# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener !

Organ von Staats., Stadt. u. Gemeinbebehörben.

Beritt. Edriftleitung und Dauptgefchaftsfielle Rifoladftrage 11. Gernruf: 5915 und 5016.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stabt Biesbaben.

Ungeigenpreise: Die 34 min breite Deutsches Keich: Ausland: Bellagen:
Koloneiseile ober beren Raum
, All. 1.60 M. 5.— 64.— 31.
Im Weltameteil: Die 10 mm beeite Reflanegelle Kel. 6.— 182. 15.— 182. 15.— 183.
Rachlog dei Wederholungen ohne Tertünderung und Bellenabschildften nach Arrif. — Bei grangsweiser Beitreibung der Anglasten durch Kiage und bei Konfursverschildren mits der bewilligte Kanflas bireillig.

Beöffnet Bochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. und Beieriags geichloffen,

Nummer 25

Montag, ben 30. Januar 1922,

37. Jahrgang

## Die Streikbewegung der Eisenbahner.

## Serror einer Minderheit ?

Berlin, 30. Jan. Die Annahme, daß, die Reichogewertichaft ber Bifenbahnbeamien in der Racht zum heutigen Montag ben Bireit ausrufen werde, hat fich nicht be ft atigt. Bielnetz werden bie Berhandlungen über den Streit aller alleubahubeamten weitergeben. Bemertenswert ift, daß ver Treitbeschlich nur von einer Funktionsversammiung gesaht verten is, an der kaum 150 Personen teilgenommen haben. Das Borgeben der Reichsgewertschaft hat die anderen großen Deganisationen veranlaßt, am gestrigen Tage in unverdindlichen prehingen jur Lage Stellung ju nehmen. Die Organifa-ten mollen nunmehr bie öffentliche Stellungnahme ber Reiche-

Die Bert. Montanspoft" ichreibt hierzu: Um bas Borgeben bet Reichemmerticaft verfieben gu tonnen, muß man fich vor beiten, bal ihr Borft and erft por furger Beit gewihlt morben if, und fich größtenteils ans nang rabitalen Glementen genammenegt. Geoge Lette der Erfenbahnbeamten haben neumstehenig erflärt, baft die Politik des neuen Borftandes, mit dem Aupfe durch die Band zu rennen, zu nichts anzem führen wird, fimmer zahlreicher werden die Stimmen der Beamten ergen einen Etreit, und so wird höffentlich der Borstand der fleibbgewerfschift fich den Streit noch einmal gründlich über-

egenüber weift ein anderes Telegramm barauf bin, es burfe nicht überfeben werden, baf bie Borbereitungen im Reich ereits fo meit gebiehen find, bag an einigen Stellen iber ben stells so weit gediehen und, das an einigen Steuen noer den bor beitung hinveg eine Bewegung einsest. So hat der Gerintere der Orfgruppe Köln auf der Tagung des erweiterten vorhandes mitgeteilt, daß man sich rechtzeitig mit der interalieren Rheinlandfommission über den geplanten Streit verknötzen misse. Sicherem Vernehmen nach haben übrigens eine taubt Beamte, die in der Reich sie wertschaft auf tätig sind, tom Reichsverfehrsminister Gröner Anweisung erhalten, unversätzlich in ihren Tienst zurücksusehren. giglich in ihren Dienft guriidgufebren.

### Eine amtliche Auslaffung.

In einer Auslaffung ber Regierung, die auf bas dem Reichs-nerfehreminifter und bem Reichsfinangminifter übermitielte altinarum ber Reichsgewertschaft ber Eisenbahnbeamien bin-

er Reichsgewertichaft muß befannt fein, bag bie Reiche-

trang entiveche, balbmöglichst in eine eingehende Audiprage er alle Resoldungsfragen einzutreiten, um alle in Betracht tom-enten Venkleme, wie die Möglichfeit einer automatischen An-finns der Bezüge an die jeweilige Teuerung und die Gewährung Aberteuerungszuschiffen an Beamte niw., mit den Parteien siefikotoges einschend zu prüfen. Im 28. Auslicht des Reichs-verd wurde die Aroge bereits geprüft, inwieweit den Beamten bei finglische ihallen in Anlehnung an die den Arbeitern nubdit affellen Heberjeuerumedanfduffe in Orien mit beabers ichmierigen lieberieuerungsaufchiffe in Orien mit verden Bie Reichuregienng bat bereits ertlätt, diese Frage am ontag 10 Januar, mit den Landesregierungen zu besten nab am Mittwoch ihre endgilltige Stellungnahme im mitsnieffen. Ferner bat der 23. Ausschuft des Reichstereits bie Frage ber auf am obilitien Anpafinna bereits bie Franc ber automatifden Anpafinna Bebelter an bie finsende Rauftraft bes Geldes behandelt und ot am 27 Januar einem Unieranoidun jur eingehenben

Bei diefer Sadlage ift bas Borgehen der Reichsgewertichaft inne volltom men un werft and lich, sondern geradenu anneren mortlich. Die Reichdregierung erwartet, dast jeder Gamber die Eniforderung in ben Streif zu treten und abnerd aufa ihnerne geoen feine Beamten wirl ichten zu farinen mirb. Die Regierung wird mit den gut farinen mit ben mitteln gegen ieben tofulbigen Beamten einschen Mitteln gegen ieben tofulbigen Beamten mit gem Mitteln gegen in plichtgetreuen Beamten mit gem Mitteln Echus angebeiben laffen.

## Rheinlandkundgebung in Berlin.

atte für bente Jan. Der Reicheverband ber Rheinlanber r bente, Sonntag, vormittags zu einer großen ins aufgernsen, Der große Kaisersaal bes hotels war son aufgernsen. Der große Kaisersaal bes hotels war soon lange vor Beginn ber Tagung überfüllt. ber Bitte "Hör, uns o Giott, Derr der Welti", vorgesom Berliner Lehrengesangverein, sand die Berauftaltung auchansvolle Einseitung. Der Borsibende des Reids-bie Rheinsander, Prösibent Dr. Paul Kaufmann nicht den Laufman in dichten Männer und Frauen, die den Libbinen in dichten Manner und Frauen, die den Libbinen in dichten Manner und Frauen, die den und die Eribsinen in dichten Massen stüllten, insbesondere Pratidenten des Reichstages, den preugischen ein dichten Beiges, den preugischen ein bei Beichstages, den preugischen nichter ben bei Beichsten ben bei Beichsten und Staatsbemand Delegierten von ansmärtigen Rheinländer-Bermandie Delegierten von ansmärtigen Rheinländer-Bermandie Delegierten Borten. Dieranf übergab er die Lelfandbeitung als Rotscheit unserer Brüder und Schwestern Boil ohne Unselben von Aeligion, Vartei und Alasse bezeichten sprachen in padender Beise die Reichstagsabgearde neten Sofmanu-Ludwigshafen (Zentrum), Gollmann-Köln (Soz) und Universitätsprofessor Dr. Molden hauer-Köln (D. Bp.), serner der Landtagsabgeordnete Dr. Bachem-Köln (D. Rati.-Bp.) und der demofratische Reichstagsabgeordnete Psarrer Korell-Jugelseim. Alle erinnerten an das Bort Poincares, daß die Besatungsfristen noch nicht zu lausen begonnen hätten. Ueberall, im deutschen Baterlande, im neu-tralen Ausland, sa selbst in England und Amerika, breche immer mehr die leberzeugung sich Badn, daß kein Friede die Belt er-füllen werde, daß daß aus tausend Bunden blutende Deutsch-land seinen Reparationsverpflichtungen nicht nachkommen könne, wenn das entwassuch der Deutschland dauernd die Lasten einer um-langreichen Besatung am Rhein tragen solle.

wenn das entwassnete Deutschland danernd die Lasten einer umsamt Schlis wurde von der vieltausendöpsigen Versammtung einstimmig eine Refolution angenommen, in der es deißt: "Auf dem beleiten Meinland und Saargebiet lastet ein f chwerer moralischer, politischer und wirtschaftlicher Druck. Die Versammlung der Abeinlander, in der die gewählten Vertreter des rheinischen Volkes gesprochen haben, erhebt scharsen Protest gegen diese Austände. Die Versammlung gibt endlich ihrem Stolze Ausdruck auf die nationale Treue des Rheinlandes und des Taaraesiietes."

## Der deutsche Garantieplan.

Am Samotag wurde bem Berliner Bertreter ber Repara-tionstommiffton ber in Cannes binnen 15 Lagen verlangte Borichlag über bie deutschen Reformen, Leiftungen und Garantien übergeben. Er befagt im Befentlichen folgendes:

#### I. Reform des Saushalts und des Notenumlaufs.

Der beutichen Regierung und ber Bolfsvertretung ift es gelungen, ben Abschlich der im Jahre 1919 begonnenen vollständigen Reform der Reich finanzen unter lieberwindung größter Schwierigkeiten nunmehr zu sichern. Die anzerordentlichen Bedürfnisse sollen nicht mehr ausschliehlich durch Ausgabe kurzkriftiger Schapwechsel, sondern so weit als möglich burch Anleihen gebedt merben.

## 1. Canierung ber Ginnahmen.

Das Auftommen aus ben Quellen ber Befigbefteuerung mirb burch Ausban des Stenerfustems in den bem Reichstag gurgeit vorliegenden Gefegentwürfen wefentlich erhöht. Die Besteuerung vorliegenden Geseheniwürfen wesenklich erhöbi. Die Bestenerung des Besisses nötigt in nicht geringem Umsange die Steuerpflichtigen, in die Substanz ihres Bermögens einzugreisen. Dieser Singriff wirkt auf die Einnahmen des Gingelnen in einer Beise aurück, die notwendig jede Bestenerung des Berbrauchs verschärft. Durch die Umsah steuer, die von 11/2 auf 2 Proz. und die Lobien feuer, die nach der Borlage der Reichvegterung von 20 auf 40 Proz. erhöht werden soll, ist die Broduktion und der Berbrauch in karstiem Rasse vordelostet. Die Zölle sollen auf der wirklichen Goldbasis erhoben werden. Unter diesen Umständen erfährt der Berbrauch in Anderracht der geschwächten Kauftrast der Bevöllerung eine Gesambelastung, die dem Druck der indirecten Besteuerung in sedem anderen Lande minde stenes gleich ist. Die Durch sührung der Steuern an der kaptaleund Steuerslucht sind energische Rassnahmen getrossen. Die durch Rapitalische steuers an der Luelle erhoden. Gegen die Kapitaliund Steuerslucht sind energische Mahnahmen getrossen. Die durch Rapitalische bereits in das Ausland abgewanderten Verdurch Kapitalflucht bereits in das Ausland abgewanderten Bermögen sucht die deutsche Aegierung durch internationale Rechtsbilfsabkommen zu erfassen. Die Tarife der Berwaltungen von
Bost und Eisendahn find nach Durchführung der bevorstehenden Erhöhungen gegenüber den Tarifen der Bortriegszeit
im Durchschnitt wie solgt gesteigert: im Gisendahn-Bersonenverkehr auf das 15—19fache, im Gisendahn-Güterverkehr auf das
20sach und im Inde mit Telegrandannerkehr auf das 82face und im Boft- und Telegraphenvertebr auf bas 21fache.

## 2. Befdrantung ber Ausgaben.

Durch die Borschriften des Haushaltsgeseines sind Borkebrungen für eine Verminderung der Beamtenstellen getroffen. Die Aufchisse für die Lebens mittelverdissen. Die Aufchisse nach einem besonderen Plan im Laufe des Rechnungsjahres 1922 beseitigt. Der Brotpreis wird zu diesem Iwed vom 16. Februar 1922 ab um 75 Prozent erhöht. Die Erwerhslosenunterstührung durch öffentliche Mittel soll im Jahre 1922 durch eine Arbeitslosen-versicherung ersest werden, deren Kosten überwiegend von Arbeitzebern und Arbeitnehmern getragen werben. Ein dem Reichsrat vorliegender Gesehentwurf sichert durch strenge Borschriften die sparfame Ausstellung und genaue Einsaltung des Haushaltsplanes. Auf diese Beise bringt der Haushaltsplanes. Daushaltsplanes. Auf biefe Biefe bringt ber Baushaltsplan bes Reiches für 1922 gur Dedung ber Ausgaben für bie allgemeinen Zwede bes Friedensvertrags und bie Reparationsleiftungen einen Ileberichus von 16% 20 illiarben Papiermart.

## 3. Ginfdrantung ber ichwebenben Schulb und bes Stofenumlaufe.

Die Meichsregierung wird im Jahre 1922 die Auflegung einer inneren Anleihe versuchen. Unadhängig von der Frage, ob für eine freiwillige Anleihe ein Markt geschaften werden kann, wird die deutsche Kegierung zur Auflegung einer Zwangsanleihe schreiten, deren Ertrag bestimmt ist, der Bermehrung der schwebenden Schuld Einhalt zu tun. In dieser Außersten Mahnahme, die nicht wiederholt werden kann, hat sich die deutsche Acgierung entschlossen, um wenigstens sit das Jahr 1922 die Reparationsleistungen unter mögliche geringer Angespruchnahme der Notenpresse füngnabene zu föngeringer Inanspruchnahme ber Rotenpreffe finangieren gu tom-nen. Dem Bebenten, bas die allierten Regierungen aus ber rechtlichen Abhangigfeit ber Reichsbant vom Reichstangler entnehmen, wird bie beutiche Regierung Rednung tragen.

#### II. Das Programm für die Leiftungen bes Ralenderjahres 1922

und die vorsiebend bargelegte Reform bes Reichshaushalts ge-währleistet die Dedung ber inneren Zahlungsverpflichtungen. Sie kann jedoch eine gefunde Finanzierung ber Reparationsleistungen nicht berbeiführen. Die Ginnahmen bes Reiches bringen in ber

hauptsache nur Papiergelb, mit dem bei der nahezu völligen Entwertung der Mark die Reparationszahlungen in Goldmark nicht geleistet werden tönnen. Im der hauptsache sind dassur folgende Faktoren bestimmend: Robstoffe bestigt Deutschland nur noch wenig. Die Produktivität, indbesondere die der Landwirzsschaft, ist erheblich zurückgegangen. Der Wert der Aussuhr siel von 10 Rilliarden Goldmark im Jahre 1913 auf 4 Milliarden Goldmark. Die Zahlungsbilanz ist jeht mit 2 Milliarden Goldmark Die Zahlungsbilanz ist eine anhaltende Bestigung der Nark nicht möglich. Bein man das Reparationsproblem unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet, muß man zu dem Ergebnis kommen, das es un be d in gt erforderlich man gu dem Ergelenis fommen, bal es unbedingt erforbertich ift. Deutschland für langere Beit, minbeftens aber für bas gange Jahr 1922

#### von allen Reparationsleiftungen in bar au befreien.

Der deutschen Reparationsleistungen in bar zu bestelen. Der deutschen Regierung ist es bekannt, daß von alltierter Seite in Cannes für die Reparationsleistungen Deutschlands für das Jahr 1922 solgende Ziffern in Erwägung gezogen wurden: 720 Rillionen Goldmark an Barzahlungen und die zu 1450 Rillionen Goldmark an Gachleistungen. Die deutsche Regierung darf es nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß die Rittel zur Deckung so dedeutender Leistungen auch nach der Durchsührung der inneren Kinanzresorm zum größten Teil nur durch eine Erhöhung der schweben den Schuld beschaft werden können und daß sie mit Rücklicht darauf bitten muß, die deutschen Barzahlungen, nötigensalls unter Erhöhung der Sachleistungen and nötigensalls unter Erhöhung der Sachleiftungen, auf geringere Beträge festzusetzen. Gleichviel wie die Festehung der Beparationsleistung für das Jahr 1922 erfolgen mag, ichlägt die deutsche Regierung auf Grund der Borbesprechungen

folgendes Programm für bie Mrt und Beife ber Grfullung

a) auf die fesignfependen Betrage werben bie Bargablungen und Cachleiftungen angerechnet, bie auf die Salligfeit vom 15. 3anuar und 15. Februar 1922 bereits bemirft morben find ober bewirft werben. Die im Jahre 1922 banach gu leiftenben Barmaßig verteilt,

b) bie in frember Babrung ju erftattenben Befahungetoften merben auf die Gefamtleiftungen bes Jahres 1922 verrechnet. Die in Papiermart au leiftenben Beitrage gu ben Befahungetoften werben bedeutend ermäßigt,

e) Die übrigen in fremder Babrung au tilgenden Berpflichtungen ans bem Friedensvertrag, insbesonbere bie Laften auf Grund des Ansgleichsversahrens werben im Bege besonderer Bereinbarungen auf ein erträgliches Mag gurudgeführt. Deutschland gibt ferner erneut feiner Bereitwilligfeit Ausbrud, mit allen verfügbaren Ritteln und Kraften an ber Bieberherstellung ber ger-tiorten Gebiete mitzuarbeiten. In biefem Geifte ift bas Bies-babener Abkommen abgeschloffen worben. Deutschland ift bereit, auch mit ben anderen Alliierten abnliche Abkommen fiber Sachlieferungen abgufchließen.

lieferungen abzuschließen. Bum Schlung vielte bie Note auf die Erfahrung bin, bah monatlich ober vierteljährlich wiederkebrende Zahlungen in frem der Währung die Leifungsfähigkeit Deutschlands em pfindlich ich schigen und die völlige Ordnung der Finangen hindern. Die wirkliche Wiederherstellungsfähigkeit ist obne Inauspruchnahme des in- und ausländischen Kredits zur Durchfuhrung von Ginangoperationen großen Stils überhaupt Durchsuhrung von hinanzoperationen großen Stils überhaupt nicht dentbar. Die Biederherkellung des Verstrauens der Welt in Deutschlands Zahlungsetädigseit ist die Vordedingung für die umfassende Durchsührung der Viederberftellungen. Die deutsche Regierung begt daher die Auffassung, daß die Megelung der Wiederherkellungsleistungen für 1922 nur ein erster Schritt auf dem Vege um Löfung des Gesamtproblems sein kann. Wird aber diese Bösung nicht in Angriff genommen, so wird die Ungewisdeit über die Leistungen vom Jahre 1923 an auch auf die wirtseichsstliche und finanzielle Lage der alliierten Läuber einen lähmenden den Arud auflieben. Die deutsche Keaterung dittet den Viederschen den Prud andilben. Die deutsche Keaterung dittet den Viederben Prud andüben. Die beutiche Regierung bittet ben Bieber-herftellungsausichuft, biefe Schlufausfilhrungen befondere gu beachten, bamit ber Beg urr Bieberberftellung bes bentichen Arebits im In- und Austand gefunden und eine große Bieberherftellungsanleibe burch ein internationales 30fammenwirten möglich gemacht mirb.

## Die Aufnahme in Paris.

Bie and Paris gemelbet wird, wurde die Antwort Denifch-lands au bie Reparationstommiffion am Conntagnachmittag,

2 Uhr dem Präsidenten Du bo is übergeben.
"L'oeuvre" sagt dazu, Dubois hatte dem Ministerpräsidenten Po in c a r e von seiner Entiäuschung, Berlegenheit und Beunruhigung Mitteilung gemacht, ohne aber von Poincaré Boeschildige zu verlangen. Dubois glaubt, daß die Enischeidung, die von der Reizerardionstommission verlangt wird, fich deren Autorität entziehe und daß die Regierungen der Milierten selbst die Kuldeibung, breiten müben. Das ober sein Einnerbie Entideibung treffen mußten. Das aber fege ein Einver-

Handnis amifden Grantreid und England voraus. Paris, 30. Jan. Gin Zeil ber Barifer Morgenpreffe ver-öffentlicht die beutiche Rote in ber Reparationsfrage, die gestern miftag in Paris burch Spezialkurier eingetroffen ift. Der "Petit Barifien" fagt, die Rote fei nichts anderes als eine Entifte I l'ung bes legten interalliferten Planes von Cannes. Die beutsche Rote bemilhe fich, die in Cannes für 1922 vorgesehenen Bahlungen berabgum indern und die finangiellen Garantien gu entftellen, bie bie Alliferten einmiltig für notwenbig erachtet batten.

Das "Echo de Baris" ift von der Rote ebenfalls nicht befriedigt. Das Blatt ift nicht sicher, ob sich nicht eine Mehrheit sinden werde, die eine Barzahlung von weniger als 720 Nillionen, wie in Caunes vorgeschen, bewilligen werde. Deshald sei es desfer, wenn die Alliserten sich selbst mit der Angelegenheit besatten. Die von Deutschland angebotenen Garantien wirden nur dann wirkungsvoll sein, wenn die Deutschen sich ihnen nicht entziehen konten. Die Theorie, Reparationen nach dem gewöhnlichen danbelöspitem anszusischen, müsse zurückgewiesen werden. Dem deutschen Boltom üsse durückgewiesen werden. Dem deutschen Boltom üsse der Gebanke erhalten bleiben, unter dem Druck politischer und militärischer Mittelsen gegablt werden. Das "Echo be Baris" ift von ber Rote ebenfalls nicht

Dollarfurs heute 10 Uhr: 201 .-- .

## Rachflänge jum Giefert- Prozef.

Gin Conrfeidterftreif.

Ein Scharseichterstreik.

Sum Sieseriprozeh ersahren wir, das der Doppelraubmörder aoch in der Nacht nach seiner Berurteilung unter starter Bedeckung im Antomobil durch die Stoatsamweltschaft Deidelberg nach dem Etrasgesängnis in Mannhei mübersührt worden ik, da dad deidelberger Gerichtsgesängnis insolge seiner ungünstigen Loge keinen ausreichenden Schug gegenüber etwaigen Zwischenschen Goten der am über Geschiede wird bestannt, daß die Birtstochter Worta Lras müller, die durch die Aufssindung des Briefest der Fran Oberdirgermeister Busse an ihren erwordeten Gatten in den Kleidern Sieserts den Täter entbedt hat, die sür dessen in den Kleidern Sieserts den Täter entbedt hat, die sür dessen in den Kleidern Sieserts der die mit dem "Antgeld" nichts zu fun haben wolle. Sie ist inzwischen verlobt und bestreitet energisch, daß sie etwa aus eisersücksigem Antgeld die Kachsforschung nach dem Ariese ausgenommen habe.

Bie verlantet, wird Siesert gegen das Urteil keine Respischens seiner Berteidtigung auf die Keispiel des Kleppelsborfer Doppelmikrders Ern pen besolgen, der ja and trod des Inredens seiner Kerteidigung auf die Kevision verzichtete. Es erschien zuerst aussäufz, daß Siesert in seinem Schluswort soll dieselben Kledewendungen wie der Angellagte Grupen im Dirschenser Mordurges aufgate hatte. Sein Zurel aus die Gleschen Ausrus aus die Gleschen Bedeuendungen wie der Angellagte Grupen im Dirschens

redens seiner Verteidigung auf die Revision verzichtete. Es erschien zuerst auffällig, daß Ziesert in seinem Schluswort sast dieselben Aederwendungen wie der Angellagte Erupen im Hischberger Mordprozeß gedraucht hatte. Sein Jurus an die Geschwerenen: Aläge Ihnen ein höherer Richter gnädig sein!" stimmt sogar im Svortsaut mit Erupens legten Vorten überein. Inzwischen hat sich berausgestellt, daß der Angellagte im Unterstuchungsgesängnis Abonnent einer Heidelberger Zeitung war, in der er den Verlauf des Klempelsdorfer Prozesses nachgelesen und sich das Verlaufen des gleichfalls die zum Schluß leugnenden Erupen offendar inm Auster genommen hat Eine Versigung des dadischels die zum Schluß leugnenden Erupen offendar inm Auster genommen hat einen Verschlichen Sällung eines Todesanfeils durch das Schwurgericht die dadet tätigen Veruschlichen Eindruck von der Verhandlung und dem Angeslagten selbst niederzuschreiben haben. Dieser wird alsbald versiegelt und zu den Atten genommen, die das Urteil rechtsfrässig geworden ist, alsdann wird es vom Staatswinisterium geöffnet und gibt im Verciu mit dem Verschladen Beamten den Ausschlag des Justigministeriums versolgenden Beamten den Ausschlag des Instigministeriums versolgenden Beamten den Ausschlag der Verage, ob der Veruschle w begnodigen oder hinzurichten ist Im Valle lehteres dei Siesert der Kall sein sollte, wird er voranssichtlich der erste Wörder sein, der nach dem neuen Lohntaris des Santischen wohnende der des daarfrichter im Austisministerium erstärt, das er nach dem dies den keinen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies herigen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justumisterium erstärt, das er nach dem dies den verlägen Lohnsan in Justu derigen Lohnfab in Aufunft dinrichtungen nicht mehr ausführen könne und ist damit in eine Lohnbewegung eingetreten, die vor audsichtlich wie das iest so üblich ift, mit einer Bewilligung seiner Forderungen enden dürfte. Angesichts dieses Scharfrichterftreffs erscheint die Frage nicht gang unberechtigt: Wann werden die Morder einmel streifen?

## Runft und Wiffenschaft. Staatetheater.

Joadim v. b. Golb: "Bater und Cobn", Drama aus ber Bugenb Friedrichs bes Großen

Bas wir am Somstag an dieser Stelle prophezeiten, ift eingetroffen: die Uranffibreng fiellte nicht nur die künstlerische Tat eines wohrhoften Dichters in das bellfte Licht, sondern bedeutete auch einen gang anfergewöhnlichen Ersola. Bon der dritten ber dreizen Szenen ab seine farfer Beijall ein, der fich in der einzigen Baufe ju minutenlaugen Runbgebungen fleigerte, trog-bem, ber Gepflogenheit entsprechend, weber ber anwesenbe Dichter dem, der Gepfiogenheit entipreagend, weder der anweiende Limite noch die Darfieller den Mufen der ergriffenen und begeistexten Aubörer Polac leifieten. Umfo ftarfer waren dann zum Schluß die Gulbigungen, die ganz fponian und in einer seiten erlebten beraliden Einmitialeit erfolgten und den Dicter, die Darlieller und ben verdienswollen Jutendanten als Spielleiter unaufbörlich in ftfirmifcher Beife ehrten.

Dr. Sagemann batte mit feinem ftorten und ficheren Stil. gefiihl ertannt, daß leden beforative Juviel Diefem Kunftwert gegenüber nur eine Ablentung und Abidmadung bedeuten mufte und auf febes nicht unumganglich notwendige Beimert vergichtet. und auf jedes nicht umungangtig notwendige Seiweit verzugter. Er ließ bas padende, kilrmende und flammende Geschehen des Dramas für fich wirten und aaf dem schlichten und dennoch des dildhaften Reiges nicht entbebrenden Rohmen, den Lothar Echen der univorsen hatte, nur durch das Unnt der Unisormen und den Glang der Tailetien der Kantain und der Fringestin und ben Glang ber Toiletten ber Konigin und ber Bringeffin elnige febhaftere Tone.

Und bas mar auf fo Denn noch ftorfer ale es bas Buch

perhief, trat bet ber Uraufführung bie große Linie ber bramatiiden Sandlung und die meifterhaft gestaltete pfnchologifche Entwidlung der Charaftere des Königs und des Kronpringen hervor. Daß der Dichter bei der Löfung des feelifchen Konflittes auf jedes Kompromif und jede Gewaltsamkeit verzichtete, wogu ber biftoriiche Stoff leicht hatte verführen können, und daß er biefen Rampf der preußischen Eisenschabel in einen Sieg des Derzeis, der Sohnes und der Baterliebe ausklingen läht, erhebt fein Wert allein ichn zu bem besten beutschen Drama der Gegenwart. In prachtvoller Klarbeit und Folgerichtigkeit bauen sich die leben-In Practivoler Rlargeit und Folgerintigreit bauen lich die levendurchglichten Szenen auf, und selbst die sumbolisch erscheinende, da der zur Aucht bereite Aronpring mit dem Gedanten der Ermordung des Königs spielt, der ihn am Tage vorder gezischtigt hat, dient nur zur stärkeren Unterstreichung der die seelischen Lämpse darstellenden Linie. Denn das Zwiegespräch mit dem Landftreicher ift nichts anderes als ein materialisiertes Spiel der Gebanten, und nur an feinem Enbe entbefirte bie Szene, bie bas Miftlingen bes Elnditverfuchs barfiellen follte, ber notwenbigen ffaren Beweistraft für bie Daffe. Bufchoff mar im fibrigen hier gang die Berkorperung des fpringhaften Gedankens. Auch ber Schluft wurde entichieben die padenbe Berfohnungsfgene im Rerker noch gewaltiger und kinftlerifc bebeutfamer erichiemen laffen, wenn ihr ber Charatter bes febenben Bilbes genommen wilrbe und bas vom Dichter gemiinfchte und effettvolle Guiel bes Deffauer Marides an biefer Stelle unterbliebe. Das Bert ift fo erfillt von bichterifcher Schone, Babrheit und Klarbeit und ron bem echten altprenftifcen Geift ber Chrlidfeit und ichlichten, ftrengen Rechtlichteit, daß auch biefes Beimert entbehrt merben

Die nicht unmefentliche Rolle bes Fouque, für bie Berr 3 aff 6 nichts mehr als quien Billen einfeben fonnte, mochten wir porichlagen, in Zufunft herrn Albert zu geben. Gur ben Geden-dorff, den er mit Anfiand gab, wird fich gewiß ein anderer Dar-fteller finden. Auch berr Diehl vermochte den Latie nur ftellen-weise als ben himmelfturmenden Feuergeift barguftellen, ber er weise als den himmelstitrmenden Feuergeist daranschlen, der er fein soll. Und auch Frau Ruhn mußte als Königin aus eng-lischem Geblüt sich daranf beschänken, eine trefsliche Frau und Mutter zu sein. Im übrigen sedoch konnte man sich an tünst-lerischen Leisungen erfreuen, die das übliche Was welt über-ichritten. August Wo mb er 8 König war ein Weisterwert schärzlier Charafteriserungskunft und großer Linienführung und von einer Pracht und Kraft der Weuschengestaltung, das man von einer grachen schleichen Tat sprechen darf. Gleiches gilt von einer großen fünlerifden Zat forechen barf. Gleiches gift von Otto Bollmann, ber feinen Bringen mit elemenfarer Leibenicaft erfullte und aufs neue bewies, ban ber bentenbe und icaffende edite Klinftler mit seinen Aufachen wächst. Johanna Mund wan b war Prinzessin vom Scheitel bis aur Jehe und überraschte wieder durch die Iebendige Brische ibres ftarten Empfindens, und Rivolf Sod verförnerte einen Dessauer, der eine feine Charafterfindle barftellte.

Bebenfalls ift bas funftliebenbe Biesbaben feinem Intenbanten und feiner Runftleridar ju Dant vervflichtet, baf ibm Welegenheit geboten mar, ein foldes Kunstwert in einer bis auf Aleiniofeiten fo vollkommenen Form ans ber Taufe zu sieben und einem Dichter bie Wege ebnen zu helfen, bem ber Meifreritel icon bente wintt.

## Chadleton 4.

Montevideo, 29. Jan. Der Polaziorider Gir Ernelt Chadleton ift am 5. Januar au Borb feines Schiffee "Quelt" an Benftbraune geftorben.

Biesbaben hatte in biefen Tagen Gelegenheit, einen Teil ber leibensvollen erften Gubpolexpedition bes fühnen Foricers im Rino mitmerleben.

## Rataftrophale Schneefälle in Amerika.

Bie aus Baffington gemelbet wird, ift bie ameritanifche Bundeshauptliabt infolge ungeheurer Schneeft allen Berbinbungen mit ber Mußenmelt abec. ich nitten. Rur 49 Genatoren gelana es, mit geober Ruba ins Rapitol zu gelangen. Als ber Echneefturm nachließ, ver-lieben auch fie bas Gelände aus Burcht, bei langerem Berweilen feber Möglicheit berandt zu fein, zu entlommen. Die nöchfte Genatofigung murbe auf Moniag angeordnet, vorausgefest, bas bas Wetter fle gulaft.

## Der Schnee briidt ein Rino ein. - 120 Tote.

Bafhington, 29. 3an. Seffern abend fürzte infolge ftarten Schneefalls bas Dach eines Minos ein. 69 Perfonen wurden getotet und eima 100 verleitt, barunter ber britte Gefreidr ber italienifchen Botichaft, Tomajo Allereto.

Baihington, 30. Jan. Bis jest find 70 Leiden den Trümmern bes unter der Schneelaft gusammengebrad Rinotheaters Aniderboder hervorgezogen worden. 20 Ste find im Sofpital gestorben. Die Angahl der Toten wird mit die der Berwundesen mit 250 angegeben.

## Mitteilungen aus aller Welt

Gin "gejährlicher" Diebstahl. Wie ans hamburg im wird, wurde dort eine Rifte mit hundert Parabellumpifole Berte von 170 000 Mart, die gur Ausfuhr nach Rem-flor fimmt waren, von unbefannten Dieben aus dem Dofe eines lagers entwendet.

Millionendieblahl im Angeburger Rufeum Bie eine liner Korrespondenz meldet, stablen zwei unbefannte Manne einem Ginbruch in bas Maximilian-Museum in Augble-aber eine Million Mart Kunftschäbe aller Art sowie Amer golbene und filberne Mingen.

Blutige Rolgen eines Foidingsvergnugens. In einer & fchaft in Minchen feuerte am Camstag fruf bei Mutel

ichaft in Minden fenerte am Samstag früh bei Auseinfehungen nach einer Falchingsunterhaltung der 22 Jahre alt. i treicher Biermeier sieben Revolverschiffe auf die Gäste eb. durch zwei Bersonen getötet und zwei weitere verleht war Der Täter wurde verhaftet. Die zugefrorene Oßise. Aus Stettin, 30. Januar, wind drahtet: Infolge des anhaltenden Frostes friert die Ostse und Stettiner dasen das Gis eine Stärfe von neun Boll. Oberschiffschrt ruft vollkommen. Die Kochenversorgung Steine bedroht. 3mifden Straffund und Rigen wird ber Berfebr bedroht. Zwischen Straisund und Rugen wird der Verletz Fuhrwerke auf dem Eise aufrecht erhalten. Bei Sahnt in Dampfer "Sensa", vom Eise eingeschlossen. Er bat inntegraphisch um Dilse. Der Bergungsdampser "Rügen" sann wegen des Eises nicht aus dem Gasen Sahnih andlaufen. Drahtlich getraut. Aus Gartington im Staate Rein wird über eine Docksett berichtet, die zwischen zwei ourch

Entfernung von rund 6500 Rilometer getrennten Brautlente telegraphifdem Bege geichloffen worben ift. Trauung bilbet ben Abichluß einer Liebesgeschichte amifden gewiffen Mr. Mabs, ber ale Colbat in ber amerifanifden biente, und einer Dile. Dahn, die mahrend bes Rriegt Rrantenfdwefter in einem Barifer Lagarett tatig mar Beiden hatten fich in Baris tennen gelernt und fich vord er f reife Mabs nach Nebrasta verlobt. Fraulein Dahn tonate il Brantigam aber fpater nicht folgen, ba ihr auf Grund bei gwifden eingeführten ameritantichen Einwanderungsgefest Ansmanderung nach Amerita verwehrt mar. Die bierburt ichaffenen Schwierigfeiten murben aber, wie die "Am-Borib" mitteilt, durch den Richter Bilbur 3. Broant I wunden, ber der Brant brieflich mitteilte, daß die Traumer graphisch vollzogen werden tonne. Seinem Berfprechen führte ber Richter ben Brautigam jum Telegrapbenam fragte ihn bier, ob er Graulein Dabn au feiner rechni Prau nehmen wolle. Auf die bejabende Antwort tabein Richter an die in Paris befindliche Brant die gleiche Frag gab bie Beiben nach bem Gintreffen des telegraphifden als Wann und Frau jufammen. Das Tranungsprotofoll barauf ausgefertigt, und ber Braut überfandt. Auf Grund Beideinigung fiber bie erfolgte Geirat ficht ihrer Ginmanb

nach Amerifa fent nichts mehr im Wege.
Gine nene Seuche? Aus Angora, bem Gib ber femalin Regierung, wird von bem Ausbruch einer bisber noch tannten Krantheit berichtet, bie Menfchen urploglich überfilb innerhalb von etwa neun Stunden binrafft. Die Ren beginnt mit heftigem Schlittelfroft und ber Batient verlien amei Stunben bas Bewuftfein. Die Ceuche wiltet fo beiffe bereits mehrere Samilien im Berlauf eines Tages auso Die Canitatsbeborbe bat einen miffenfcaftliden M ur Brilfung ber Rrantbeiteurfachen eingefest, ohne bah Cachverftanbigen indeffen gelungen mare, bas Gebeimnib a flaren. Man nennt bie Rrantheit "Emwarzfieber" unb if läufig barmif angewiesen, fie in Ermangelung eines a Beilmittels mie iebes Rieber burch Chinin an befampfen.

## Amtlicher Wetterbericht.

+0,5 Co Höchstwärme des vergangenen Tages Tiefstwärme der letzten Nacht Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 7 mm Koblenz: 10 mm

Voraussichtliche Witterung für morgent Meist wolkig und bedeckt mit Niederschlägen; zurb noch milde.

## "Drehreif".

Bon Ernft George. (Raddrud verb.) Swanglos, ohne Kragen und Kramatte, mit gespreizten Beinen, die auslinende Isparre im Runde. ian er binter dem Schreibtisch. Seine Einger diesen den Brief, den sie ihner dem Schreibtisch. Seine Einger diesen den Brief, den sie ihm liberreicht datse. Seine Kuden waren ausammengefniffen. Die Blide glitten in dreiften Mustern ihrer ihre prachtvolle ichlante Gestalt, das roffige Gesicht mit den ichwars umbahmten graven Augen. Donnerweiter, Kolldint den ichwars umbahmten graven Augen. Donnerweiter, Kolldint den ichwars umbahmten graven Augen. Sieber dendig angesonen. Sieder verarmt, beruntergesommen. Laut sagte er: "Sind Sie arganiseri?

Sie organisert?
Sie unterbrückte ein Erzittern. Schon wieder diese Frage, die sie unterbrückte Marterwegen von Geschickaft zu Gesellsschaft verfolgte. "Nein, derr Kegissenr."
"Soh, das in vernünftig! Alein ansangen. Beschieden sein! Deibes, mo waren Sie denn ichan engagiert, Fräulein? Der Film tit dach sein Afpl für Obdachiose. Filmen ist nämlich auch ne Aunst, oder meinen Sie eiwa — nein?"

"Gewiß, herr Regisseur," beltätigte fie eifrig, "ich mare is auch mit den fleinften Rollen gufrieben. Ja, ich würde ja für den An-

mit den Neinsten Bollen gufrieden. Ja, ich würde is für den Anfang logar gern stotieren.
"Josoo, das ilt vernünfligt! Alein anfangen. Bescheiden sein! Ich strücke ich die vernünfligt! Alein anfangen. Bescheiden sein! Ich kindicte schoo, Sie wollten, weil Sie gut gewochten sind und ein bibliches Gesicht baden, aleich Allmstern sein, sich gründen lassen. Sie denn sieerdaupt ichon mal gesvielt?"
Sie errötete und nicht beschend. "Erwis, bäusig, dabeim in Liedaaber-Bersellungen. Darum din ich zu Derrn hronfor gegangen und kudiere bei ibm." Sie kand noch immer, und er dachte gar nicht daran, ihr einen der Erühle angubieten.
"Wein alüsslicher Rollege vom Stoatsibester, der sich plöglich moiner Avillens erimerte, seit ihm die Kilmgagen den Aupetit reisten, schreibt von Ihren Sportklinsten. Wir bringen den Aupetit reisten, schreibt von Ihren Eportklinsten. Wir bringen den Aupetit reisten, schreibt von Ihren Eportklinsten. Wir bringen den Aupetit reisten, schreibt von Ihren Eportklinsten. Wir bringen den Aupetit reisten Allessen.

"Es ift mein Rame. Aber meine Schweftern Coalore und Za-

mara verdienen sich als Linderfräulein und Buchbalterin ihr Brot. Meine Matter ftisste und nähte für Bereine. Der orässiche Titel würde eber nur kören."
Er nahm sehn sahriges dinundhergeben auf. Zuerst erübelte er. dann blätterte er in seinen Norisen. Ich kann swar ein Domeswetter vom Ebel gewärtigen, wenn ich ihm eine iunge Atsiangerin bringe! — Die werden sich alle das Raul serri aufgepaht auf seden Bint und alles gemacht, alles! Dreift, ohne Gehabe! Die Komtesse lässen Sie duschen Sie der der Sint und alles gemacht, alles! Dreift, ohne Gehabe! Die Komtesse lässen Sie da oben bei sich in Rustand schon vor der andern Bande haben Sie da oben bei sich in Rustand schon beutendungl gesistent, Berstanden?"

"Rach all den zahllosen abschlägigen Beschehen, Grobbeiten und Entstäuschungen schien beine Dand: "So ist es wirklich wahr, und ich darf kommen?"

Giren Augenblick gerührt, schaut er sie an "Das ganze Leben

darf fommen?
Einen Augenbiid gerührt, schauf er sie an. "Das ganze Leben ist nischt weiter wie ein Film! Bir Dromaturgen, Regisseure, Operateure und Afteure framweln nus ab!"
Rach furzem Anflovien erschienen wei derren und eine Dame in dem Raume. "Also morgen, neun lihr, präsise, melden Sie lich drauhen im Büro unseres Ateliers. Jedes Kind zeigt Idnen den

dreile Sonne lag auf der riestgen Lichting awischen dem arfinblau schimmernden See und der riestgen Lichting awischen dem arfinblau schimmernden See und dem im sorten Grün stehenden Walbe.
Dier batte die Filmgefellschaft all die Banten arrichten lassen, die
sie für ihre neuelten Aufnahmen branchte. Geschickte Aestamen
ytangten Icon auf den Plakaten, alegen durch die Leitungen und
kanderlischisten. Sin deer von Arbeitern war dereit, die
einnenbilder erforderten. Dunderte von Statisten und Darstellern
wimmelten umder, loosetten im Stroke, aken midsenommene Vorrüte, losen oder stierten midde in die Katur.
Es war ein Uhr geworden. Elsbeit Uffar in wisdledernen
Beinsteidern dis zu den Arien, nachten Badden und mit Kand defestigkeiden die Stirn. In den veinvollen leiten Aabren datte sie
längt gesern, in bungern vollant leinten Aebren datte sie
längt gesern, in bungern vollant seinern gesent. Aber das,
was sie seit den frühen Moraurtelle beseitet zu lassen. Sie
batte entbedren, in bungern vollant seinen gelernt. Aber das,
was sie seit den frühen Moraurtelle besiete zu lassen. Sie
batte entbedren, in bungern vollant seinen gelernt. Aber das,
was sie seit den frühen Moraurtelle besiete zu lassen,
was sie seit den frühen Moraurtelle besiete das kand die
besternstänen deren, das ding für sie dach über das Rask des
Ertröglichen bingus. Tausenbund batte sie den Bunsch, fortunstürzen, sich vor dieser abortindigen frechen Robeit zu verbergen.
Der Gedanse an die kranke Rutter, an den Rerdienst sessen der Statisterie batte sie sie sollichen das den Kontonersen mid der Statisterie batte sie sie sollichen und ben Kontonersen mid der Statisterie batte sie sie sich sollichen von den Kontonersen mid der Statisterie batte sie sie sollichen und ben Kontonersen und den anstennen Derren. "Run Donnerwetter, in einer Einunde kummen Sie dran. Gaben Sie sie sie ven Vere, das mödlich sicher gebt und andere Beringer sie ihr ein Vere, das mödlich sicher gebt und anderen Bestell der Stallmeister. "Der "Ra, kommen Sie, Fränleinschen,"

Roland bier ist unser Star, seben Sie sich den mat an. De die beste Kummer!"
"Er ist berrlich," gab sie au, "aber könnte ich den Kareneimmal versuchen? Ich babe einen gans ähnlichen geriten stamt musserte er sie, in der er die Kennerin socieich schikt, edle Sier wurde losgebunden. Sie svrach mit sim, liebebt und eine siehes versach, sat sie auf seinem Klicken in die und sprengte, den Zaun in tilhnem Sate nehmend, mit davon. Alle schrien auf. Sie winste ladend zurück.
"Mie Ackuna, eine Reisterseistung!" ries ein derr, der den Roland-siir sich in Ause satte. Der Kerl san reiter den Roland-siir sich in Ause satte.

Bei Gott, ich war doch fast in der vansen Welt au Jodes Rennen, meinte diefer, aber so alt ich din, daße ich ert ein deunen, meinte diefer, aber so alt ich din, daße ich ert ein deunen, meinte diefen, Ger schwanz sich auf das Bierd, das Aldernen, dem Davenspreugenden nach. Der Bat seinen Alesenden dem Davenspreugenden nach. Der dat seinen Alesenden seine Gogen and seinen Sportstäniten au danten!

"Soll von doben Wel und Offizier newesen sein. Der kirslich an einer Automobilsadrit beteiltat. Der hat was "Das vanze Leben ift nischt wie ein Film," sittere die kirslich ein gegen der Vereillage der der

und die Daare, wie von der Deviagd gelöft, flattern treBei ihrem Ramen batte fic Friedioff iäh umgebreit flarrte mit entfärbtem Geficht binüber au der inngen Danet, flederbotte Röte der Erregung auf dem Antlits, die Rodel, ibren Daaren soa. Mit einem Sabe Israma er zu Aoden, iber den Rasen au der Reiterin und blidte fie abenlos an. Elia! schre er. Erfdredend, fasiungslos, am ganzen Lörper bedend, sch an. Danu entrang sich ihr ein Ausruf, dei dem das Pferd, sie abwarf und davonrasse. Im Riederaleisen umfahtz et als er sie an sich drüfte, schrie sie: "Du ledit? Klaus erzebint ledt wirklich?"

die unrubig geworbenen Tiere. Die Reitfnechte bandigten mit

die unrubig gewordenen Tiere.

Der schnell berishmt gewordene Kilmkünstler raffte für gab das Mädden, das gans ausgammengebrocken schien, im in der Taille Hilbend. Sie milisen diese ungewollte erriculdbigen. sobie er mit vor Bewegung rander Etime, dabe meine Braut, Komtesse Ultar, die ich seit awei Iakte tot betrouerte, wiederachunden. Sie können daher unser regung versteben, nicht wahr? "Ra, sim Donnerweiter! Gangt Ihr denn nicht an? seit berdeitlinder Mann.

"Aussichen! Ansangen!" rief der disspecifient mit überdeitlicher Kann.

"Aussichen! Ansangen!" rief der disspecifient mit über Einer Energie. "Kinder, ist das Leben nicht der reine Piere

1922

elt

## . Aus der Stadt. .

Bom ftabtifchen Arbeitsmartt.

Die Sesamtlage bes Arbeitsmarktes hat fich gegenüber ber Bormoche wesentlich verichlechtert. Jum Tell handelt es fich berbei um eine vorübergehende Erscheinung, die im engen Zuserbange mit dem farten Froste und den Schneeniederschläften pret, denn gerade in den lebten Tagen meldeten sich jehr ungelernte Arbeitsfräfte und Berufsangehörige des Baumeternte Arbeitstrafte und Berufsangehörige bes Banmike, die wegen der Witterung gegwungen waren, Erweidekerzierhübung zu beantragen. Am 26. Januar war daser bie
goll der Arbeitsuchenden von 1073 in der Borwoche auf 1125
weitegen, hierunter befinden sich 245 Unterstützungsempfänger und
Abstrandbarbeiter. Aus Erwerbslosenunterführung wurden
in der Boche vom 16. bis 21. Januar 1922 41 425.70 M. gegabit.

m der Boche vom 18. die 21. Hannar 1922 41 425.70 9fl. gegahlt.
In Arbeitsuchenden find im einzelnen gemelder: Görtner 25,
Barbantbeiter 14, Landw. Arbeiter 10, Chmiede 3, Schlosser 12,
Bendier 6, Nasch. Schmiede 1, Heiger und Waschinisten 4,
Gedanifer 2, Chausseure 3, Aupserschmiede 1, Dilssichlosser 4,
Bektrommenre 2, Dobler 2, Gattler 2, Lapezierer 3, Barbantser 1, Parkeitreiniger 1, Kier 1, Jimmerer 3, Stublender 1, Banner 1, Kordmacher 1, Bergolder 1, Bäcer 21,
Merest 5, Killer 1, Frischer 2, Maurer 12, Studakture 6,
Benauterre 6, Steinhauer 7, Pflasterer 4, Fliebenseger 2,
Arbeiteure 2, Lüncher 28, Anstreicher 10, Ladierer 8, Valer 7,
Arbeiteure 2, Lüncher 28, Anstreicher 10, Ladierer 8, Valer 7,
Arbeiteure 2, Lüncher 28, Anstreicher 10, Ladierer 8, Valer 7,
Arbeiteure 2, Lüncher 28, Anstreicher 10, Ladierer 8, Valer 7,
Arbeiteure 2, Lüncher 28, Anstreicher 10, Ladierer 8, Valer 7,
Arbeiteure 4, Lucher 20, Eteindrucker 1, Listopranden 1 Sementeure f. Steinhauer 2. Plagtert 4. giterentsger 2. uszbalture 2. Lüncher 28. Auftreicher 10. Ladierer 8. Maler 7. Schinader 4. Buchdruder 2. Steindruder 1. Lithographen 1. Schilieber 6. Kontorifien 9. Buchdalter 2. Stenotypisten 1. Berklinir 2. Keisende 1. Laperifien 2. Mosch Techniter 2. Bautechniter 2. Bautechniter 2. Bautechniter 3. Sabntechniter 2. Buchdalter so. Rimmerfellner 10. Saaltellner 9. Restaurationskellner 50. Rimmerfellner 10. Saaltellner 9. Rushilfskellner 18. Küchenmeister 13. Köche 22. Portier 7. Aufgeglibrer 3. Bage 1. Sausdiener 18. Auchenburschen 4. Aufgeraper 4. Silberpuber 2. Patissier 1. Heligebissen 1. Krantenvleger 12. Rasseure 4. Bademeister 2. Serrschaftsbiener 1. Unister 18. Aufrieute 54. Kadritarbeiter und deizer 127. Dausdient 44. Banhilfsarbeiter 103. Taglöhner aller Art 194. Triesbeichäbigte 56. Jugendl. Arbeiter 2; Kontoristinnen 13. Stenotypitinnen 8. Buchdalterinnen 5. Bertäuserinnen 9. Aufligerinnen 10. Beschliekerinnen und Gaushälterinnen 3. Jünnner und handmäden 19. Bisser und bausdalterinnen 3. Köchluntur 7. Beispengaberinnen 2. Dausdamen 7. Etilgen 8. Kinderpartnerinnen 1. Kranten- und Säuglingsscheiten 8. Kindergärtnerinnen 1. Kranten- und Säuglingsscheiten 8. Kindergärtnerinnen 1. Kranten- und Säuglingsscheiten 8. Kindergärtnerinnen 3. Gesellscheitunen 4. Diensisderinnen 3. Gesellscheitunen 3. Dalustscherinnen 3. Gesellscheitunen 4. Diensisderin 4. Gup- und Baldstrauen 1. Gewerbl. Arbeiterinnen 2. Monatsscheitunen 2. Jugendl. Arbeiterinnen 8.

Die Stellung ber Gemeinbebeamten gegenfiber ben Reichsab Steelsbeamien. Der Denische Bilirgermeisterbund, Berlin S. 42, dernit und: Der prenhische Derr Finanzminister hat bei Einstagung des hausbaltsplanes für 1922 im Landtage ausgesührt, ei der großen Rasse der Beamten bestände der Eindruck, dah is Beamten der Gemeinden desser bezahlt würden als die des kricket und Staates. Wenn diese Ausstasstung tatsächlich, was ir sie unwahrscheinlich halten, det den genannten Beamten eicht, so ih sie irrig. Die große Mehrzahl der Gemeinderstatt, so ih sie irrig. Die große Mehrzahl der Gemeindermiten mird schlechter bezahlt als die in gleicher Stellung beindlichn Reichs und Staatsbeamten. Den besten Neweis hierziet die Tatsache, daß äußerst selten Reichs- oder Staatseume in den Gemeindedienst sibertreten. Die Stellun im kommunaldienst, besonders die gehobenen und leitenden, werden nielt im Bege öfsentlicher Ansschreibung besetz. Wenn die minnelhienst, besonders die gehobenen und leitenden, werden in Bege öffentlicher Ansschreibung besetht. Wenn die irangebedingungen günstig wären, so würden zweisellos meie Beamte aus dem Reichs- und Staatsdienst in größerem inne als dewerder um derartige Stellen auftreten. Das vom tru Inangminister erwähnte Urteil tann nur in solchen tillen besiehen, die mit den Verhältnissen der Kommunalverstungen nicht ausreichend bekannt sind und wir mußten solche grnügende Kenninis leider auch bei leitenden Stellen der auch bei bekannt find und wir mußten seilen der auch bei bekannt find und wir mußten folche grnügende Kenninis leider auch bei leitenden Stellen der auch bei bekannt find und wir mußten folche grnügende Kenninis leider auch bei leitenden Stellen der is end Reinfinis leider auch det leitenden Seinen der ind und Reichbregierung feltstellen. Im anderen Salle ware umbilich, daß — wie es geschehen — insbesondere ben leiten-Beamten fleinerer Erädte Befoldungen geboien worden b. welche es Beamten der Gruppe 6 unmöglich machen, sich kalanft um solche Stellen zu bewerben. Die bei derartigen

Morgen beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romanes

## "Die weisse Ehe"

S. Barinkay, München.

Die bekannte Schriftstellerin geht in der "Weissen Ehe" keine ausgetretenen Wege. Mit grossem Geschick und unendlicher Liebe sind die Personen gezeichnet und die ungemein fesselnde Handlung zeichnet sich durch ihre Plastik und Lebenswärme aus. Der Roman ist von den bedeutendsten deutschen Zeitungen erworben worden, und wird, wie wir hoffen, von unseren Lesern mit Interesse bis zum Schluss verfolgt werden.

Beamten meift bestehenbe Bahl auf Beit, ber Mangel an Anf. rudungemöglichteit, ber Berluft früherer Befolbungs. und Benfionebienftjahre, die gabireichen Anfeindungen in folden Stellen und die bamit verbundene Berftridung in Konflitte ber mannigund die damit verdundene Berstrickung in Konflike der mannigfachsen Art stellen erhebliche Nachteile dar, welche der Kernsiehende meist nicht berückschie. Dem Bürgermeister und Amtmann auch der kleineren Orte siehen in den Stadtverordnefen,
Gemeindevertretungen, Gemeinderäten und Bürgervorstehern die Intelligenz und die vollitischen Führer der ganzen Gemeinde gegenüber. Ist er biesen nicht gewachsen, so ist die Führung der Gemeindegeschäfte numöglich. Ausserdem, in welche Besoldungsaruppen sollen die Bitro- und Ausendeamten, die auch in den schensten Gemeinden vorhanden sind, eingereiht werden, wenn man den leitenden Beamten derart beraddrickt? In der Reichs-und Staatsverwaltung erhalten die Beamten der kleinen Beund Staateverwaltung erhalten bie Beamten ber fleinen Behorben überall bie gleichen Begige wie die ber großen.

Das Aleben von Steuermarten für Sandangefiellte. Das Finanzamt Biesbaden feilt mit: In einer hiefigen Lageszeitung war biefer Tage ein Artifel fiber bas Aleben ber Steuermarten ber Dausangestellten enthalten, welcher vom Landesfinangamt Roll ausgegangen ift, in mehreren Puntien aber für den hiefigen, dem Landesfinansamt Kaffel unterftehenden Finanzamtsbezirf nicht mirifft. Es gelten bier lediglich die vom biefigen bezirk nicht mitrifft. Es gelten hier lediglich die vom hiefigen Finanzamt bekanntgegebenen Sabe für freie Station bezw. diejenigen für das sogenannte Existenzwinimum. Der Wert der freien Etation betrug vor dem 1. 4. 1021 nicht 135, sondern 125 Mark, nach dem 1. 4. 21 235 W. pro Monat für hausangestellte (Dienstdoten, Lehrlinge pp.) Das Existenzwinimum betrug dis April 21 vro Monat 125, dann 100 M. Bom 1. Aug. dis Ende Oktober 21 waren für Werdungskoften pro Monat 330 M. am Einformen und für Rovember und Dezember je 150 M. am Gintommen abgujeben.

Rein Steuerabzug für Berficerungsbezüge. Das Finanzamt teilt und mit: Durch Berordnung des Reichsministers der Finanzen vom 22. 12. 21 find die Bezilge aus der reichsgesestlichen Angestellien. Unfall., Invaliden, und dinterbliebenenversicherung nicht mehr als Arbeitslohn im Sinne des Einkommensteuergesehes anzusehen. Es kommt baber ein Sieuerabzug durch bie Landesversicherungsanstalten bei berartigen Jahlungen nicht mehr in Frage. Die Ginfendung der Steuerbucher an die betr. Landesversicherungsanstalt durch die Mentenempfänger erubrigt

Abbau bes Reparationsbiros in Wiesbaben. "Etoile Belge" hatte fürzlich eine Nachricht verbreitet, daß die Reparations-tommission in Wiesbaben eine Berminderung ersahren wirde. Der "Temps" bemerkt dazu, daß die Arbeiten dieser Kommission nahezu vollendet seien, sodaß sich wahrscheinlich eine Berminde-rung ermöglichen lassen wird.

Teuerungszuschuffe für Rriegsbeschabigie und Rriegshinter. bliebene noch ber Berfügung vom 1. Dez. 1921. Die Gitrforge-ftelle für Kriegsbeschädigte und Kriegsbinterbliebene, Marti-ftraße 1, macht barauf aufmertfam, bag bie Teuerungemidmbempfangsberechtigten auch für ben Monat Februar die Tene-rungsmichtiffe erhalten. Die Zahlung erfolgt für die Buchtaben A-R am Mittwoch, ben 1. Febr., 2-3 am Donnerstag, ben 2. Febr., vormittags von 9-12 Uhr. Die Empfangsberechtigten werben erfucht, an bem für fie bestimmten Tage gu erfcheinen.

Stabt, Beratungsfielle für werdende Mütter. Die Beratungs-ftelle murbe nach der Friedrichfter. 15 (Raume der ftabt. Mutter-beratungsfielle und der ftabt. Rleintinderfürsorgeftelle) verlegt. Unentgeltliche Sprechftunden finden Montags, Dienstags, Don-nerstags und Freitags, vormittags von 9-11 Uhr, ftatt.

nersings und Freitags, vormittags von 9—11 Uhr, statt. Frauenverein der Lutherkirchengemeinde. Um 25. Jan. diele der Frauenverein der Lutherkirchengemeinde seine diesjährige verdentliche Mitgliederversammlung ab. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß derselbe wie dieher innerhalb der drei von ihm erwählten Arbeitsgediete: Schwesternstation, Rähverein, Aleinkinderschule im Dienste und zum Bohl der Lutherkirchengemeinde wirken konnte. Die Gemeindeschwestern pflegten in nahrzu 200 Familien und sührten außer den dort gemachten 5942 Krantendesuchen 729 dausdesluche und 56 Rachtwachen aus. Einen Frauenabend in der Boche leiteten sie auch noch und mannigsaches Bohltun ging dadurch von der Schwesternstation aus. Der Nähverein unterstützte das Birken der Schwestern, indem in ihm Bösche- und Aleidungsstücke für notleidende Gemeinbeglieder an-Bofde- und Rleibungsftude für notleibenbe Bemeinbeglieber angefertigt murben. Die Rleinlinderfdule nahm bon mehr als 100 Familien die Rleinen in ihre Obhut. Die Schabmeifterin 100 Familien die Rieinen in ihre Obhut. Die Schabmeisterin tonnte melben, daß die Einnahmen eine Dedung ber Ausgaben erwöglichten. Aber die täglich junchmende Teuerung erfordert noch mehr Geldmittel. Daher sei auch an dieser Stelle dem Bunsche Ausdrud verlieben, daß sich ben 1565 Mitgliedern des Frauenvereins die ihm noch nicht angehörenden Gemeindeglieder der Lutherfrichengemeinde anschließen und sich viele bereit finden, das Riefen des Frauenvereinst zu unterfoliten. bas Birfen bes Frauenvereins gu unterftligen.

Bum 25. Todestag von Ewald Grobester, des unvergessenn Ghrckmitgliedes unseres Staatstheaters, der früheren Königl. Buhne, hat die Kunsthandlung Karl Schäfer, Moribite. 54. in ihrem Schausenster ein lebensgroßes Portrüt des geschädten Charafterlomifers, das Kaspar Kögler 3/4 Jahre vor dem Tode Grobesters gemalt hat, ausgestellt. Grobester galt, wie besannt, in seinem Fache als eine der beiten Kräfte der deutschen Bühnen: er murbe 1853 für bas Biesbabener hoftheater verpflichtet, bem er über 40 Jahre lang angeborte.

Bieber ein Robelunfall. Am Conntagnachmittag verunglüdte an ber Leichtweißhöhle ein Mann, bessen Personalien noch nicht festgestellt werben kounten, beim Robeln so schwer, bak er besinnungslos liegen blieb. Die Santiätswache brachte ben Ber-ungludten in bas ftädtische Krankenhaus, wo er balb nach der Ginlieferung ftarb.

Bleirohr geftoblen. Mus einem baus in ber Gobenftrafe mmben 3 Meter Bleirohr geftoblen.

## Familiennachrichten.

Sianbesamt.

Zobesfälle. Am 26. Jan.: Anna Graf geb. Lirder, 63 3.; Bitwe Pauline Möhnert geb. Lehmpfuhl, 83 3.; Bitwe Regina May geb. Schwary, 71 3.; Berfäuferin Alwine Später, 33 3.; Artift Ferdinand Kiehl, 17 3.; Poftagent Karl Leichtfuß, 61 3.; Landwirt Bilhelm Schmidt, 72 3. Am 27. Jan.: Bitwe Alothilbe Kieffer geb. Breithaupt, 68 3.

Mus anberen Beitungen. Aus anderen Zeitungen.
Geburten: Ein Sohn. Deren Josef Langenbach und Frau Katharina geb. Sell. Deren Otto Schaffrath und Frau Jina geb. Jung, döchft. Deren Regierungsassen Richel Oppenheim und Frau Erna geb. Half, Mainz-Gonsenheim. Deren Christian Geper und Frau Ida geb. Kolb Barmen. Ein Tochter. Deren Ebuard Geper und Frau Lina geb. Dornaus, Wiesbaden.
Berlobungen: Frl. Mary Kirchhoff mit deren Abolf Blumer, Kobsenz-Biesbaden. Frl. Elisabeth Fint mit Deren Robert Michel, Biesbaden.
Eheschaben.
Eheschalen. Dere Franz Kaiser und Frau Margret geb. Dr. denbrod, Derr Permann Buch und Frau Beitigeb. Beumann. Dere Ernst Sounenselb und Frau Geb. Deinemann, Wiesbaden.
Lodesfälle: herr Schubmachermeister Franz Kosef Sir.

Tobe & falle: Berr Schuhmachermeister Franz Josef Rig, Dattersbeim. Derr Bernhard Rlein, 74 J., Lorsbach. Derr Belix Seder, Rlein-Binternheim. Derr Botomotivsubrer Georg Freund, 42 J., Maing-Raftel.

## Erlebnis des Nikolaus Lämmlin.

Bon Beinrich Beis.

(Rafbrud verboten.) Durch ten Ropf bes Argtes gudte ein Argwohn: Es ift feier, er redet im Fieber. Aber munberbar: In feiner Sand

Der Fluft raufchte einformig neben mir ber, ich bachte unerfulltes Leben und wurde fehr traurig. Dumpfe Bachter vom Lor ballten über mich hin mit bem Bind. fie mit enigegen. Beiß und schin, gang ichwebend, eine Bid fah nicht ihr Gesicht, nur ihre Geftalt war einen Bid vom Rondlicht umgirfelt, und ich mußte: Gie ift es, fann al feinelicht ihre pou t fann es fein, die fo leicht und feierlich fcreitet, wie von bet geloft. Unfere Liebe trieb und gueinander. Gie liebe n, und für Liebe gibt es nicht Dunkel noch Gerne, nur Selle rtennen. Ihr Auge leuchtete über mich bin mit bem Glang bilbaren Sbeifteins, ich folgte ihr nach, feltsam gebannt, ernb und juriidmeichend, bann guweilen ichien es mir newelhung, batte ich au ihr sprechen und in ihre feille ichkeit eindringen wollen. Ich hatte nur den Bunich, Echreiten möge nie enden, ich immer hinter ihr, an ihre offeitet, meine Augen sattgutrinfen an ihrem Bild. Da bas Zuchlein fallen: Gin Beiden für mich. Mentsen swischen und gewesen, teiner hätte das Tücken und sesunden nich Und wären then und sesunden, teiner hätte das Tücken und sesunden als ich, für den es bestimmt war. Ich Liefelin auf und war, es zurückeichend, an ihrer m Bild mir hinschenkend. Schöner als ie, trug sie ein den töhtlicher Pracht, mit blichendem Schmud reich beinkert war aus ihren Wienen entwicken, wie kehelte das Tücklein als Erinnerung dieser Arunde Bebelte bas Tuchlein als Erinnerung diefer Stunde, bifre Stimme war nicht mehr frant und gerbrochen da wie reines und glodenhelles Alingen. Mir ploplic, als waren wir feit langem vertraut und wiftenb um unfere Liebe. "Er ift fort", als gart-lam es. "Deute bin ich frei und morgen. Dann seit wieder mein Kerter sein. Ich tastete nach ihrer ihn liebst ihn nicht?" Es flatterte wie eine Bolke Etim. "Rie liebte ich ihn. Ich wurde gezwungen, bich und alles Gliid ist mir gestorben." — "Bie liebte ich ihn. Ich wurde gezwungen, bich und alles Gliid ist mir gestorben." — "Bie am Aamen nach. Und neben ihr, überwältigt von in Namen nach. Und neben ihr, überwältigt von ich durch Stroßen, die mir bekannt und doch son ich durch Stroßen, die mir bekannt und von unter Solten und irrlichternbem Mond, ich sieberte, die Gesten nach und zu kissen. Eine Landstraße tat sich auf, und weit, ein graues Band abgerollt in schwarze Racht.

Dann ein Garten, im Dunkel träumend, üppig verwuchert mit fremden und seltsamen Pflanzen. Stumme Bachter waren un-beweglich am Tor wie Statmen, zwischen denen wir hindurch-schritten. Im Borfaal Bachen, Bewaffnete, blinkendes Geräte und Erz. Alle schienen zu schlafen in gespenstiger Starrheit. Im Immer die Rädchen, die ein Bint Biancas sortscheuchte. Ein Bage bot Frichte und Bein. Ich trank, das Jimmer versant in rosigem Rebel. Aur von webenden berhängen nahm ich noch ein Abnen, von Teppicken und dem slieben Dust unseres in rofigem Rebel. Aur von webenden Corbangen nahm ich noch ein Ahnen, von Teppichen und dem flisch Duft unferes Lagers. Dann kanerte ich fin, den Kopf gebettet in Biancas Schof, während ihr Daar mich überriefelte mit dem wunder-würzigen hauch von frifchen Blüten und ihre Küffe mein Gesicht bedecken. Um ihre Bruft die Arme geschlungen, blied ich in glückeliger Erstarrung.
Da rift ein harter Ruf und lab anseinander. Biancas

ein barter Ruf uns jab anseinander. Biancas Rame, entftellt grotfchen verhaften Lippen. Emporichnellend fab Bimmer mich umfoffegen wie einen Rerfer, barin ein unerbittlicher Geind mir entgegenatmete. Bwifchen ben Borhangen weiß und ftarr ftand bas Gesicht des Fremden. Linn und Bangen umfanmt von bunnem, flanmigem Bart, eine Maste von But. Aufzudend blinkte ein Schwert. Bianca, mit einem fleinen Schrei tajmelnd, lag mir im Arm, ich lieft sie auf bas Lage nieder, das Ange dem Feind entgegengerichtet, der mir nöber tam mit ber finfleren nabet tam mit ber finfteren Strenge bes Tobes. Da bot ich meine Bruft 3ch bin gludlich gewesen, und Glud, das ich empfing, tann bein Sag nicht mit mir toten. Ich schreie es bir entgegen: Mein Glud lebt in jedem neuen Blittenblatt, in jeder Anofpe, in jeber fonneblinfenden Baffermoge, - mag ich auch fierben. Stoft gu!" Da gudte er gurud, nod; bleicher geworben. "Ich batte schechten Ruhm, einen Wehrlosen zu toten. Mein Schwert soll rein bleiben vom deinem Alut." Ein tödliches Ge-lächter braufte über mich "Jest bift du mutig und fobbereit, gesättigt von Leben und Glid. Ich will dich fterben lassen, wenn du Todesdangst fühlst und allen Jammer. Dann sollen die Anechte dich exichlagen, wie einen hund ber Strafe, wober du tamft." Bachter ringten mich ein, überall aus ben Borbangen bervor quoll es auf mich zu, eine Bucht von Leibern und Felnben, von mittelblos harten Gesichern. Ich wollte mich zu Bianca wenden gu lettem Abichieb, ich fab fie auf bem Lager bleich und undeweglich wie eine Tote, da riffen fie mich fort. Die Bachter im Borfaal, die ftummen Diener am Tor, alle waren in eitertiger Bewegung. belebt turch einen Befehlsruf ihres herrn. Und mir grante, als miffe es Satan felbft fein, der die weiße, foone Gran im Bann eines folimmen Banbers bielt.

schöne Fran im Bann eines schlimmen Zaubers hielt.

Die fremden Pflanzen im Garten wehten traumhaft an mir vorüber, die Etraße war endloß ausgespannt in trübem Berdämmern. Der Aluft in der Tiese rauschte einsormig troklose Weldbie von Leid. Billenloß zerrten mich die Bächter vorwärts, mit harten Fäusten, heiße Angli quall plöhlich in mir auf; ich wollte hinausschreien: Bas wird mit Blanca. Bohn ichleppt Ihr mich? Aber die Fragen prallien utrud an den kalt mich anstarrenden Gesichtern. Alle meine Gedanken und Gestüble waren wie ausgesosch und nichts blied in mir als brünkten Gier, au seben, Licht des neuen Tages au griben und brunftige Gier, gu leben, Licht bes neuen Tages au gruben und alles wieder zu haben, die armfelige Stube, Pinfel und Farben, felbft ben Schmerz meiner Liebe. Die Steinbogen ber Brude wölbten fich in die Racht, ein Schritt ballie auf, ferner Ruf verwehte: Da schrie ich auf, mit einem Rud zugleich, mich meinen

Mördern zu entreihen. Tat einen Schritt — und ein Schlag schwetterte auf mich nieder, ich sant in lichtlose Racht.

"Und alles war doch nur ein Traum," sagte Franziskus zu fich selbst, "ein seltsom wacher und lebendiger Traum." Das laussiende Ohr des Kranken sing leise verwehendes Bort. Kein Traum. Das Lücklein Freund, sieh es an und du mußt mir glauben, daß es sein Traum war. Ihr Licklein ist mir geblieden. Ich hielt sie in den Armen und alles Glück der Irdickleit war mein. Run ringt es in mir nach Gestaltung — dätte ich Krass, ich möchte all das Bunderdare dilden, das ist sahr das Schloß, die stummen Bächter, die fremden Pflanzen, die eisern harte Stirn des Raunes und sie, die Cinzig-Schöne. Ich habe die Liede erlebt, und du sagst mir, es war ein Traum."

Durchs Limmer wehten schwarze Aliges der Tönnun-

Durche Bimmer mebten ichmarze Milael ber Dar Das Fieber bes Kranten flieg, fein Reben verwirrten fich. Der Argt griff nach feinen Sanden, tifflte bir Bangen icob ben ge-loften Berband wieder gurecht. Trenlich hielt er Bache bei bem Freund bie gange Racht; bis er gegen Morgen, von Mibigleit bezwungen, in Schlaf biniberbammerte und auffcredend in blenbenbem Brifflicht nun auch bes ichlafenben Rranten rubigen Miem borte

Franziskus nütte die Frift. Erkundigung über das Ecfloß einzuholen, wo des Freundes Abentener geschehen. Er überfeitit die Briede, tried durch ein Gewirr von Stragen, er forsche die Bachen aus, die Lasträger, er fragte umber in verstreuten Gehöften an ber Landstraße. Man hörte ihn an mit überraschem Liaunen und zucht die Schultern. Beder von dem Schloft, noch von feinen Bewohnern mußte irgenbmer etwas au

Franziskus war wieder am Krankenlager. Roch schlief der Freund. Und der Arzt dachte bei sich: "Ich könnte ihm sagen, daß es ein Traum war, und er würde mir nicht glauben. Oder ist alles doch wahr gewesen? Wer will scheiden, was von allem Erlebten Birklichkeit und was Traum gewesen? Würde ich selbste nicht die Fremden, das Vill und alles als Traum nehmen. ware ich nicht Zeuge mit eigenen Augen? In seiner dand das Tüchlein blieb vielleicht von einem verliebten Abenteuer im Raulch. Er aber glaubt, und es ist aut. Durch den Glauben gewährter Erfüllung ist seine Liebe still geworden, wildes Ber-langen dämpfte sich zu milbem und versonnenem Gilich. Sein Erlebnis wird hinter ihm bleiben ale ein Traum, und mare es auch Birflichfeit gemefen."

Er icanic bem Greund ins Geficht mit vaterlicher Beforg-nis und mit ftartem Entichluß, ihm Delfer gu fein in der In-ficherheit bes neuen Lebens. Still in feinen binnen Bart lacheinb borte er an langfamen und tiefen Atemgilgen, wie ber Bermunbete in rubigem Schlummer ber Genefung entgegenfclief. -



Das grosse Spezialhaus für Damen-Konfektion

### Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Ruthaus. Gin hochintereffanter Lichtbilber.Bor. rrag steht für Mittwoch biefer Boche im Aurshaus bevor. Der Autverwaltung ift es gelungen, ben Direktor ber Allgemeinen Ebemischen Gesellschaft zu Köln, Bilhelm Schwarzhaupt, für bas Thema: "Bie ist ein Untergang der Erde möglich?" zu gewinnen. II. a. werden solgende Punkte eingehend besprochen: Erdboben und Bulfane, 3m Junern ber Erbe, Aufwulftungen ber

beben und Bulfane, Im Junern der Erde, Aufwulftungen der Erde, Borweltzeiten, Eruptionen der Sonne, Mondkrater und Sternkatafrophen, plöglicher ober langjamer Untergang. Die Einritisdreise betragen 20, 15, 10, 8 Kark.

Bohltätigkeitäveranftaltung der Tribiine.
Am Dienstag abends 8½ Uhr findet in der Tribiine zum Besten der Kleinrentner eine große Bohltätigkeitsveranstaltung statt.

Literarische Gesellschaft. Am nächten Bortragsabend, Donnerstag, 2. Febr., wird Friedrich Karl Buy, früher Berlin, seht Frankfurt sprechen. Er wird aus seinen Schriften Broben mählen, die die Grundzüge seines Wesens flar zum Stellen. Lebenserwit und Taseinafrende" biebe beider drud bringen. "Lebenseruft und Dafeinsfreude" - biefe beiben gerade für bie beutige Beit fo michtigen Stimmungen bilden ben Glegenftand feiner Borlefung. Gelobt wird feine vollendete Bor-

Bolfshochicule. Biesbaben. Die Arb. Gem. Dr. Jung (Danie) ift in den beiben fommenden Bochen von Dienstag auf Montag verlegt.

Musichus für Boltsunterricht. Gur ben laufenden Wie lieft man den dandelsteil der Tagedzeitung?". Beginn: Dienstag, 31. Januar, von 9 bis 1 Uhr. Anmeldungen werben im Piiro des Auslinffes, Oberrealschile am Sietenring, jeden Abend von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen. Rheinifder Deimatbunb.

Prof. Elemen aus Bonn fpricht auf Ginlabung bes Rheinifden Deimatbundes am fil. Januar, abends 8 Uhr, im Bortragofaal des Reuen Mufeums iiber "die rheinische Gotit". Der Bortrag wird fich durch Bei-gabe von Lichtbildern befonders lehrreich gestalten. Karten im Borvertouf bei M. Mollath, Michelsberg.

Balerie Banger, Luisenstraße A. Neu ausgestellt: Bon Sonntag, dem 29. da. Bis, hringt die Galerie eine Angahl neuer Arbeiten der Bledbadener Kinklerin Sildegard Geißler zur Schau, unter anderen Gemälden "Beistes Stilleben", "Atalientsche Landische in der Landische Landische "Mädden mit Kürdis", "Schauspielerkopf", "Der Jukenkant", "Die tote Stadt" usw. Außerdem einige landische Andereichungen fcaftlice Roblezeichnungen.

## Deutsches Turnen.

Gefallenenehrung im Manneriurnverein. Die Turnhalle an ber Platterftraße, in ber all die langen Jahre her ein frobes Enrmerspiel getrieben und heitere Geselligfeit gepflegt murbe, mar am Conntagnormittag ber Schauplab einer ernften, ergreifenden Beier. Der Mannerturnverein, in beffen Reifen der araufame Krieg befonders empfindliche Luden geriffen hat, muß er doch 55 brave Turnbriider als Todesopfer bellagen, hat diefen sum Gedachtnis als augeres Beiden ber Dantbarteit und Ehrung tine Erinnerungstafel gewibmet, die am Conntag ihre Beihe erhielt. In der Geier hatte fich eine große Teilnehmericar eingefunden. Der erfte Borfigende des Bereins, Derr Karl Dartt. mann, fonnte in feiner Begruftungsanfprache, in ber er furs auf ben 3wed ber Beier himmies, nicht nur bie faft vollgablig erichienenen Eurngenoffen, fondern auch alle die Angehörigen ber Gefallenen, die von nah und fern fich eingefunden hatten, willfommen heißen, ferner bie Spigen ber hiefigen Behörden, die Bertreter des Turnganes und Turnfreifes und bie Abgeordneten der befreindeten Brudervereine. Sauptschriftleiter B. Grothus entwarf dann in padenden Bersen ein ergreisenbes Bild von Delbentreue, mit der die waderen Turngenossen hinausgezogen sind, um ihr Baterland zu schügen, wie sie gefämpft und gestritten, gebinttet und gelitten und mit dem Tode besiegelt das, was ihnen als Sochites galt: die Liebe zu Deimat und Baterland. 3hr Geift foll weiter in uns fortleben, als Mahner, auszuharren wie sie, gerade iest in der Zeit der Rot und im Glauben an eine bestere glidliche Zukunft. Bon bemselben Geift der Dankbarfeit und des wehmiltigen Stolges für bie entichlafenen Rameraben war auch bie Gebachtnierebe bes Turners garl Anbing erfallt. Gelbft tief ergriffen von dem Schmerg um all bie maderen Eurnbruder, die braufen geblieben find und in fremder Groe ruben, fand er marme, gu bergen gebenbe Worte für ben Opferfinn und die Pflichttreue, mit ber die Braven ihr Leben bingegeben ale Belben, wie fie nur beuticher Turnergeift gu ergieben vermag. Bur den Gebanken eines großen deutschen Bater-landes find fie in den Tod gegangen. Diefer Gedanke wurde uns von ihnen als Bermächtnis hinterlassen. Bir und unsere Rachtommen tonnen ihr Gebachtnis nicht beffer ehren, als inbem wir bies Bermachtnis übernehmen im ernften Wollen, einig gufammengufteben in Treue und Beharrlichteit im Glauben an geeintes großes bentiches Baterland. Rachdem Dern Anding Die Ramen ber 55 gefallenen Belden verlesen hatte, fiel die Bulle von der Gedenktafel, die nunmehr die Turnballe ichmudt und tron ibrer ichlichten Ginfachheit, funftlerifc im Entwurf, mit ben Bahrgeiden bes Rrieges und den Ramen ber Todesopfer eine lebendige Sprache rebet, wie ber Manneriurnverein feine Delben an ebren weiß. Mit berglichen Borten bantte ber Borfitenbe den Rlinftlern, die fich um bie Ansführung des Wertes verbient gemacht haben, bem Turner M. Priger, von bem ber Entwurf fraumt, bem Schreiner &. Dubenett und bem Dolgbildhauer Carf Bed, fawie all benen, bie au ber Durchführung ber Feier tatigen Anteil genommen. Die Sangerriege des Mannerturnvereins, die nater Leitung des herrn Lehrers Rolte mit dem Liede "Bie fie fo fauft ruhn" die Reier ftimmungsvoll eingeleitet hatte, gab biefer mit bem Liebe "Ich hatt' einen Rameraben" einen ebenfo ftfumungevollen Abichluß.

Turnverein Grauenftein 1884, G. B. Am vorvergangenen Samstagabend bielt ber Turnverein feine Generalversammlung Der Borfigenbe eröffnete bie Berfammlung und entwidelte furs die feitber geleiftete Arbeit in wirifcaftlicher und tuine-rifder binficht. Borte bes Dantes murben an alle gerichtet, bie bas turnerifche und fportliche Antereffe bis jur beutigen Ent-widelungaftufe marmhielten. Rur in biefer Arbeitebabn fann die Arbeit unferes Turnvatere Jahn vollendet werden. Zum Rorftande wurden wiedergemählt: Abolf Klepper 1. Borf. Rorhande murven wiedergemagtt: Aboit Riepper 1. Bort, fich. Schmitt 2 Borf., 1. Turnwart Orfi. Simon, 2. Turnwart Georg Effel, 3. Arremart Fr. Rubl, Kaffierer J. Reit, Schriftsührer S. Reit, Beifiber B. Rappeneder und M. Strob. Zum Geräte- und Sallenverwalter wurde E. Klepper gewählt. Es murde einftimmig beichloffen, die beiben treuen Turner Und. Dit und Bet. Mappeneder gur Berleihung ber Ghrenbriefe porguichlagen. Befonbers betont wurde, bie Damenriege weiter quambauen. Die Berjammlung ichlieht mit bem hinmeis: Grei politifder Ingehörigfeit und getragen von einer nefundheitliden Roimendigfeit, ergeht an alle ber Binf, ber Eurneret allgeit au bienen, um die Friichte dem Gemeinwohl des Bolfes gufubren

Zurngan Cub-Raffan. Der diesjährige Gan-Zurntag des Turnganes Gild-Raffan findet am 19. Februar in Satten-heim im "Saalban Roll" ftatt. Dem Turntag geht morgens 10 Uhr eine Zurnausichus- und Turnratofigung vorans. Die Tagesordnung erftredt fich auf: Jahres- und Raffenbericht des Beidaitsausichuffes, Genehmigung des Saushaltsvlaues für 1922, Genehmigung der Gaubeitrage, Bahl des Gaufeftortes für 1923, Bahl eines Unterausichuffes für die Ausgestaltung des

Beftplages auf ber Lorelen. - Das Gauturnfeft findet im Juli in Rude sheim ftatt. - Der diesjährige Borturnerlehrgang wird in Raftatten abgehalten.

Rain-Taunusgan. Das biesjährige Turnfest bes Main-Tannusganes findet vom 8 bis 10. Juli im Stadtteil Robel-heim ftatt. Mit dem Geft verbindet die Robelheimer Turngemeinde bas Jubilaum ihres 75jahrigen Beftebens.

## Seffen-Raffau und Umgebung. Biebrich.

Autounfall. Am Freitag abend wurde in der Rathausstraße ein Rind von einem Laftauto fiberfahren. Es wurde ins Arantenhaus gebracht, farb aber nach der Einlieferung infolge der fcmeren Unterleibsverlegungen.

#### Der Haubmord in ber Dochitrage.

fpd. Frankfurt a. M., 20. Jan. In der Raubmordiage an ben Jahnargt Büttner wurde am Freitag mittag der eine Raubmorder, der Gisendreher Balthasar Orth, verhaftet. Orth ward sosort von einem Bekannten gesehen, der unauffällig die Boliget alarmierte, und von biefer in einer fleinen Birticaft an ber Beripherie ber Stabt verhaftet. Er hat nun ein uman der Peripherie der Stadt verhaftet. Er hat nun ein umfalsendes Geständnis abgelegt und den Ramen eines dritten Gelfendes Geständnis abgelegt und den Ramen eines dritten Gelfers bei der Bluttat mitgeteilt. Der dritte Täter wurde jest von der hießgen Kriminalpoligiet als der Wiährige Konditor Oudert Kolde kann Anden ermittelt. Rach diesen Geststellungen reise Kriminalsommissor dader sosort nach Kachen und konnte hier am Samstag vormittag den Kolderg in seiner elterlichen Wohnung seinehmen. Kolderg wird in den nächsten Tagen nach Franksur verdracht. — Die Mörder hatten in der Pättnerschen Wohnung auf eine Beute von mindestend 100000 Mars gehofst. Der daupttäter Kalsen von bis der Hickele Mart gehofft. Der Saupttater Galtenrath ift noch flüchtig. boch burfte seine Berhaftung auch nur noch eine Frage von einigen Tagen sein. Der ermorbete gabnarzt wurde Freitag vormittag auf dem hiefigen Sauptfriedhof beigesett.

\* Norbenftabt, 28. 3an. Bermißt. Geit bem 12. 3an. mirb eine Frau Chrift, geb. Ruppert, geb. am 28. 29dra 1870 gu Rieberlibbach, Kr. Unterfannus, vermist. Frau Chrift mohnte gulest in Biesbaben, Blücherftr. 8. Gie hielt fich bie legten bret Tage in Norbenftadt auf und wollte an bem betr. Tag nach Erbenheim gur eleftr. Strugenbahn. Seitbem fehlt jebe Spur. Sie ift 1,54 Meter groß, bat fdmarges Daar, trug fdmargen Rod, graue Blufe, fcwarze Schnürschuhe, braunmelierten Mantel und weißen Schal, außerdem hatte fie eine graue Marktiasche und Schirm mit filbernem Griff. Mitteilungen, die gur Aufflarung bienen tonnen, an die Rriminalpolizei Biesbaben erbeten.

so Riederwalluf, 30. Ban. 25. Dienftinbtfanm. Der Obergartner O. Grote de feierte geftern in Firma Good u. Ronemann fein 25jebriges Arbeitehubilaum.

es Eftwille, 30. Jan. Golbene Sochgeit. Das Chepaar Rafpar Sulbert von hier feierte gestern fein golbe-nes Chejubilaum. Seitens der Stadt und ber Burgerichaft wurden dem Aubelpaar zahlreiche Ehrungen zweis.

wd. Erbach (Mba.), 28. Jan. Dotelvertauf. Derr Jof. Jung verlaufte bas am Babnhof gelegene "Dotel jum Marfobrunnen" mit bem gangen Inventar an Derrn Schenerling aus

\*\* Destrich, 30. Jan. Bauernschaft. Gestern hielt die Bauernschaft und der Weinbauwerefn im Gasthaus "Aur Arone" eine Eeneralversammlung ab. Borsitsender Jos. Eser referierte über die in der Andschubsitzung des Rheingamer Beindauvereins ausgeworsenen "Steuerfragen" und gab praktische Winke aur kommenden Angade der Steuererklärungen an das Finanzamt. Beiter wurden die Kunftigen Preise an Futternund Vingermeitzeln durch Lagengermermelter Rred entwenden und Düngermitteln durch Lagerverwalter Bres enigegengenom-men. Wegen der Reblausfrage, gegen die in einer in nöch-sier Zeit in Mittelheim ftattfindenden großen Protestoersamm-lung Stellung genommen werden soll, wurden verschiedene leb-hafte Tedatten gesührt. Im Distrift Philippsburg und Bach-weg soll gröheres Baldgelände zu Wiefen-Reuland angelegt

Borsborf, 28. Jan. Brand im Eifenbahnwagen. Ir einem Eifenbahnmagen bes von Limburg fommenden Abendsuges entbedten Jahrgafte turg nach bem Berlaffen ber halte-ftelle Camberg, bag im Abort die Dede in hellen Flammen fand. Da bie Rotleine verfagte, tonnte ber Brand erft auf ber biefigen Salteftelle gelofcht werben. Der Bug hatte baburch nur eine

Biertelftunde Berfpotung.
fpd. Limburg, 27. Jan. 3 m Buchthaus geftorben.
Der Raubmörder Schulz, der vor fnapp Bahresfrift auf bem Schafsberg den Raubmord an dem Schweizer Raelin beging, für biefe Tat vom hiefigen Schwurgericht jum Tobe verurteilt und fpater ju lebenstänglichem Buchthaus verurteilt courbe, ift por einigen Lagen in ber Strafanftalt Blegenhain an Schwindfucht gestorben.

wd. Arengnach, 29. Jan. Der Tod in der Transmission. Im Maschinensaal der Leberwerke Wagner nahm am Freitag der Alährige verheiratete Maurer Philipp Oberft Ausbesserungsarbeiten nor. Dabet geriet er in die Transmisson, wurde von dieser mitgerissen und an die Band geschlendert. Er war sosort tot. Der Verunglückte hinterläht Fran und Kind.

## Sport und Spiel.

Die Bugballmeifterfchaft bes Beffentreifes.

Alemannia Borms ichlagt Sportverein Biesbaben 2:0. Mm geftrigen Conntag trafen fich in Borme bie beiben Abteilungsmeifter bes heffenfreifes jum Borfpiel um bie beffenmeisterschaft. Etwa 5000 Zuschauer versolgten mit Spannung bas entscheidende Treffen, das Worms zum Schling als verbienten Sieger sah. Nachdem bas Spiel bis zur Salbzeit 0:0 stand, ging nach Seitenwechsel Alemannia gang ans fich herans und erzielte in ichonem Enbfampf bie beiben vielverheigenben Tore. Am tommenben Sonntag wird bas Rildfpiel, bas bie enbguittige Entideidung bringen wirb, in Biesbaben ftattfinden.
- Als weitere Ergebniffe in ben Borrunden bes Gubbentiffen Ingbellverbandes um die Kreismeiftericaften werben noch gemelbet: Germania Frankfurt gegen Gintracht Frankfurt 2:2, Ludwigshafen 08 gegen Phonix Ludwigshafen 0:1, Backer Münden gegen Munden 1800 3:1.

Die Kroit- und Sportriege des Enruvereins Wiedbaden, dellmundstraße 25, beginnt am Montag, 30. Jan., mit dem Stemmen und Gewichtheben. Uebungsftunden find Montags und Donnerstags von 83/2—101/2 Uhr abends.

wel Europäifche Edlittfduhmeifterfchaft. Am Conntag errang bas Biener Läuferpaar Engelmann-Berger biefe Meifterfcaft por tem Chepaar Degner-Berlin in Davos.

wd. Die bentiche Robelmeifterichaft gemann geftern in Brannlage (Bara) Raufchte-Reichenberg, ber bie 2400 Meter lange Strede in 1 Min. 44,8 Get. gurudlegte. Insgefamt ftarteten

ed Steckenpferd-Seife die beste Lilienmilehaeife v.Berjanna Co.Radebeul

## Handel und Industrie

Die Berliner und bie Grantfurter waren am 28. Januar für ben Effetienverlehr geidin Berlin, 28. Januar 1922. Deviseemarkt. Telegraphische Amer 27. Januar 1922 | 28. 3

The second secon	Wat a common which		ACO: + GDZBE	
Market Control of the Control	Geld	Reint	Geta	m
Hotland	7360.10	7374.90	7207 46	и.
Brüssel-Antwerpen	1586.40	1591.60	1296 00	7
Norwogen	3134.35	3140.65	3181 05	н
Denemark	4030.95	4039.05	TANK THE	В.
Schweden	5039.95	5050.05	FORA 66	Б.
Helsingfors	382.60	383.40	202.38	ы
Ralien	889.10	890.90	225	쫥
Longon	852.60	884.40	065 EX	S.
New-York	901.99	201.71	200 00	薍
Paris	1545.85	1649-15	1548 55	st
Schweis	3936.05	3943.95	3906 88	16
Spanien	3041.95	3048.05	3687 82	₽.
Oesterreich-Ungarn		2010.00	A057-30	
Wien (in Deatsch-Oesterr. abgest.)	5.78	5.82	E 70	
Prag	391.60	392.40	390 46	١.
Budapest	28.72	28.78	20.05	뫺
Ruenos Aires	70.5212	70.721/2	51 20	
Solia	129,10	129.40	120 10	
22,701				

Berliner Probuttenbericht vom 28. Jan. Bei m Berliner produttenberigt vom 28. Jan. Bet Unternehmungsluft, die besonders an den Samstagen in zu spiren ist, war die Haltung am Produttenmartie lung lagen allseits franke Angebote auf Abladung ibahnstehender oder auch Lotoware vor. Die Weizen und kopreise sowie die für Gerste und Dafer haben sich laum verte Die Cfferien für diese Artifel übersteiegen die Rachfrage erheblig. Bon den übrigen Artifeln war bei belanglein faben taum etwas gu berichten.

Bollverfammlung ber Sanbelstammer,

In der Bollverfammlung der Sandelstammer am 2 In der Vollversammlung der Handelskammer am ist anstelle des fürzlich versiorbenen 1. stellvertr. Berder Dandelskammer, Derrn Albert Sturm, Derr Carl m. Wiesbaden, serner an dessen Stelle zum 2. stellvertr. Borte Derr Direktor Dermann Dummel i. Ja. Aftiengesellstahn Burgess u. Co., Dochheim a. R., gewählt.

Zum Borschenden wiedergewählt wurde Derr Sekrungsrat Dr. Abolf Däuser, Döchst, ebenso zum Kelmaster Derr Abolf Däuser, Döchst, ebenso zum Kelmaster Derr Abblischen Wiederschaft den mann Kelmaster Derr Abblischen Wiederschaft den mann bei

walter berr Mühlenbefiger Gigmund benmann, Bie Die Ausschüffe und Rommiffionen haben nachftebenbe & gen erfahren: In ben bauptausfouß ift anftelle bes Sturm berr Direktor hummel getreten. Bur ben gie ausgeschiebenen Derrn L. Jung wurde bagegen teir Mitglied gewählt, sodaß der Dauptausschuß wieder nu 12 Mitglieder anhlt. Die Berwaltungskommit wurde durch Aufnahme bes berrn Direktor Dummel n Der Rieinganbelsausichus, ber eine Lude be Ausicheiben von herrn Jung erfahren bat, wurde bagen ergangt. Auch Augenhanbels- und Bertebraart find in ibrer jesigen Bufammenfenung geblieben. Bum 8 ben bes Berfehrsausichuffes murbe anftelle des berr herr Bilhelm Ruthe, Biesbaben, jum ftellvertr. Be Berr hotelbefiger haeffner, Biesbaden, gemabit. fogtalpolitifden Musidus murbe bert Briedrich Robbermann t. Ga. G. Budner, Biesbaben, genommen. Der Steuerausichus wird infofern als herr Direttor Robbermann jum Borfigenben unb Berle jum ftellvertr. Borfibenben biefes Musichmies murben.

Der Boranichlag für 1922 beläuft fich nad 1 richt bes Raffenverwalters auf rund 750 000 92. But biefer Roften beichlog bie Bollverfammlung die Erhebn handelstammerbeitrages in bobe von 60 Brog. ber fi anlagten Gewerbeftener, mobei als Beinbeftbeitrag gur & fammer ber Betrag von 60 DR. festgefest murbe.

Anftelle von herrn Albert Sturm murbe als Bernd ben Beirar bes Reichsandgleichsamts, Sweigftelle Rain, Rarl Dentell, Biebrich, als fein Stellvertreter berr in St. Goarshaufen, gewählt.

Derr Rarl Dentell, Biebrich, murbe auch jum ehren Mitglieb bes Finanggerichts im Begirte bes Lanbesto Raffel bernfen. Bugleich beidiof bie Bollverfammlan Schritte ju tun, bag ber Sanbelstammer mehr Sige in Musficht genommenen Finanggericht gugebilligt und noch feit auch betachierte Rammern bes Finangerichte in gebildet merben. Die bisher von ber Sanbelstammer i gelegenheit unternommenen Schritte murben von bet fammlung gebilligt.

In den Borftand der Kriegsstiftung der Sandels wurden gewählt die Gerren Philipp Kramer, Sochst, und Ruthe, Wiesbaden. Borsthender der Kriegsstiftung wurd Josef Stamm, Biesbaden, stellvertr. Borsthender der Kramer, Socift.

Die Borichlagelifte ber Sanbelsgerichterate und De ter für 1922 murbe burch bie Berren Rechner t. Ba-Glafer, Frant i. Ja. Gimon u. Co., Direttor Gang t. mifche Sabrit Cleftron und Erich Stepban, ergangt.

Bie ber Magiftrat ber Stadt Biesbaden ber Sanbel mitgeteilt hat, ift der Entwurf gur Ausführung von 200 und Prinafanschlußgleisen in Biesbaden fertigeste werbe auf Ersuchen der Eisenbahnverwaltung eine bes Planes bearbeitet. Die Bollversammlung nahm abigung davon Kenntnis, hielt jedoch weitere Schrifte belatammer, insbefonbere binfichtlich ber Beteiligung !! effenten an der Koftenaufbringung erft für angebrackt.
der Koftenworanschlag der Sandelskammer vorgelegt ib.
Der Einspruch einer Firma gegen ihre volle dem

jum Sanbelsfammerbeitrag foll auf bem Bege gutife ftanbigung mit ber Sanbwerfsfammer erlebigt werden.

Der feitherige wiffenichaftliche Dilfsarbeiter ber fammer, berr Dr. Meufer, wurde gum ftellvertr. Sund Sandelsfammer ernaunt.

## Deutschland einst und jest

Die Blirfel über Oberschlessen sind gefallen. Bir Beit baben nun die Grenzoerschiedenngen im Often und Rorden und Sieden unseres Fairerlandes als solae der von Bersailles mit einem Gesamtverlust von 72 371 st. solaes der ven Bersailles mit einem Gesamtverlust von 72 371 st. solaes der ven Bersailles mit einem Gesamtverlust von 72 371 st. solaes der ven der und angestigten der solaes genesen und dadurch den und nachsten Gesamtverlust von der solaes sein. Um unseren Lebern ein billiges Orienters über die beutige Kenalt Leutschlands an die dand met mit eine existsassige Karte von Deutschland im Manklade ist erworden, die wir einer Eroke von 25×160 am met einer existsassige Karte von Deutschland im Manklade ist erworden, die wir in einer Eroke von 25×160 am m mir eine extiflasinge Karte von Deutschland im Makitete erworden, die wir in einer Größe von 78×100 cm und billigen Preise von nur 10.— M dourch die Vost 12. Karte in unierer Gleschäftisskelle nur gegen Boroussabling Die Korte ist auf sahem, basibarem Kartenvaurer wäst in flarer, übersichtlicher Beise die alse und neu bedt das Deutsch Reich in einer rolasarbenen Fische und der in bestroten Linien sämtliche Eilenbahnen. bian lämtliche Kilisse und Zeen, io das sie analeich als Bertebröfarte benungt werdem samt. Das Aussand stumpfaranem Dan gut ab: die anarensenden verteine vorzügliche, denau gearbeitete übersächtliche Retismann anie Dienste leisten wird. Da bei der ansen Billissett ein ihneller Absahren. Geschäftigkeitelle der Wiesebadener Reuesten Placktichtung micht zu abgeern.

Berenimortlich für Vollitf und Heufletun: Det na Gortens Greift und Heufletun: Deine Gortens Greift und Beufletun: Deine Gortens gefchaftliche Mittellungen: Job. Bester. Camtlich in Deud u. Betlag ber Biesbadener Berlagsennst!

Kein Laden!

Gardinen

Messing, Portieren-Artikel

kaufen Sie in

solider Qualität, neuesten Mustern

ausserordentlich vorteilhaft

Spezial - Geschäft

Schulgasse 8, I

im Hause der Färberei Schütz.

Vertrieb v. Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Richard Herwegh

Telephon 5164.

Wohnungsanteil

gejucht.

3 bis 4 unmöbl. Zimmer

in guter Lage

bon alleinstehenbem Berrn.

bie Geichaftsftelle b. Blattes, Difolas-

Piegsbesmädigter 23 Jahre alt, gesernter einem Geschäftshaus oder Fabrikbetrieb im

Angebote unter 1. 1592 an die Gesch. d. Blattes. Nikolasstr. 11

Erfte Verkäuferin

Damen-Konfektion

mbglichft mit Sprachtenntniffen,

Empfangsdame

mit Sprachtenntniffen fucht

S. Guttmann.

Wür Dotheim

wird jum 1. Gebruar 1922 ein tilchtiger und zuverläffiger

gefucht.

Reibungen: Rifolasft. 11, Dof links

Biesbadener Renefte Rachrichten

Nähmaschinen

kein Laden Mayer, Wellritzstrasse 27,

für bie Abteilung

es Wiesbaden auf sofort oder 1. Februar

ftrage 11.

Angebote unter N. 1601 an

Madras-Garnituren

Scheibengardinen

Rouleauxstoffe

199

d I

Schlafzimmer

pr. Schreinerarb., fompl.
Pobns., Speile., Orn.,
Zimmer. fow. vall. Einselmsbel all, Art, tompl.
practiv. RameliajdenGarnitur. Dim., 2 Seff.,
pol. Schreibrich u. Se-

Raides, Eviegelickrünfte. Kom., Zoil., Rachtische, eins. u. swei al. Betten mit Einfau., Kinderbett usw. usw. verf. billig Möbellag, u. Schreinerei

A Graubner, Ablerftraße 8, an ber Bildingenftr. Tel. 3846.

Derschiedenes

Grippe

ereite man s ch aus

inen Glühwein u d e

inderung ist sich er. Man verlange ausdrückt. Henrichs Heldelbeerwein

Ferner empfehle: Kognak - Verschnitt

inze Fl. von 45 Mk, an ibe Fl. von 25 Mk, an

Weinhrand

n allen Preislagen Zwetschen-Wasser

jenze - I. EO, halbe 35 M.

sowie Likore.

Fr Henrich

leuthh sten

Grippe

Spezial-Behandlung

Anerkannt schnelister, überraschender E folg

O. Schlamp, Apetheker Kaiser-Friedr.-Ring 17. Telephon 2075.

in der Stadt sowie von

des In- und Auslandes

mittelst erstki. mod.

Möbe wagen unt. Garantie prompt.u.fach-gemäßerAusführung bei preiswert. Ber echn.

Transport-

Häutige Telltadungs- u

Rücklade Gelegenheit.

Scharnhorststr 29.

Nagut

Geflügelfutter in Friedensaualität gur Erzielung unglaublich vieler Biniereier,

Sutterbrot f. Geftifa., Biegen u. Ra-ninden fowie

Telephon 2656.

ersicherungen Lanerung. Verpsdaung v.Kunst-sachen, Mobilien usw.

herstr.24, Tel 1914

Heidelbeerwein

eing. Rleibe . Spiegelichran

## Georg Faust Vilma Faust

geb. Kaliwoda

Vermählte

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 41.

### Achtung! Haus mit oder ohne Geichatt au mieten oder taufen gefucht. Bobnung muß frei werben. Gutting. Bonn, Coblenser Str 72. Alteriums = Liebhaber Goldgeldwage Bewichte m. Bappen, au verfaufen. Beine, Lens. Beilel b. Caub a. Rb.

Gefucht entweder ein Calé

oder ein Grundftud mit freiwerdender Bobnung und gröberem Baden. iften unter W. 907 bie Beidaftsftelle ba

-4 3immer

mit Ruche, möbliert ob. ummöbliert, eventl, mit Laben in ber Rabe ber Raferne au mieten ac-fucht. Off. an Dilger, Tenppenübungspl. Beies-beim b. Darmftabt. (\*\*5004 Derr wünfct möbl.

Offene Stellen

junges Madchen

u leicht. Dausarb, tags-liber gefucht. Danbiduh-laben Ger Buraftrafie 1. atellen-Gesuche

(unverheir.) fucht gleichartige fichere Stellung ober als Bürodjener. Gintritt tonnie lofort erfolgen. Beste Zeugn. und Empfehlungen! Gest. Off. u. H. 1857 an die sie-ichäftest. d. Al. 1783. uche für meine 18fahr. ochter in gutem Daufe Babefaifon 1922 Stef-

Zimmermädden Bie ift verlefte Raberin 1. Stiderin, Bu erfr. b. Boftaffiftent Banner, Martiredwin i Manern.

Unterricht

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee.

Progr. d d. Sekretaria Gelenenbeit fic in ber engliiden

Umgangsiprache nu vervollkommnen fucht deutsches Chevoar. Zu-friften erbeten unter W. 906 an die Geschäfts-telle ds. Bl. 1911

du verenufen

LU VSIRUUIGH.

1 ameifl. Vendeltüre m. Aundbogen. Oberlicht. gechien Scheiben. Boumerbönder, kompl., 1 reich
geschaft.

5 Epaliere ! Genköft.

3 eich Trittulen. neu.

3 versch. ant erk. Sandbein. Vallene.

ca. 14.50 m la. 1 II.

Tiekputt. 2 Mumenfalt.

0.40/0.40/0.40, 50 backen

Schaufeltiele Indonieläden pp. Näh. Meinirose 100. 3. Böbles.

Panaeickätt. (\*\*5000) Reform - hundeluchen d. auch v. d. verwöhnt.
Dunden geireffen wird,
empfehlen: Georg Lichmann, Mauera., A. Mollath. Richelsbern 14.
Otto Siebert, SchiohDrogerie, Georg Rickel,
Gamenbolg, Beltribler. Och Schindling je., Sa-menbol., Reugaffe. (814 merd, mit edtem Robt billia gellochten Chriftian Schukmacher.

Haut- u. Gelichlechtsleiden Blutunterluchungen etc. **Spezial arzt** appr. im Ausland, WIESBADEN, Marktstr. 6

10 1, 4-7. Sonnt. 10-1.

Unzüge

werden preiswert u. gut figend angefertigt.

Schneiderei Schwanz Grantenftraße 13.

Telephon 34-6

Giechten bebattet, weiche mich burd bas enige Juden Tag u Racht betwigten in 14 Tagen bat Zucker's Patent-Medizinal-Seife bas Mel beleitigt. Deite Gelte ibei befeitigt , Dieje Geile ift hunderis mert Gerg. R." Daju Zuckoon-Creme (nicht fettenbu feithaltig). In allen und barfumerien erhaltlich.

Günkige Gelegenhei e-zu Kauf und Miete v. herrschafti Villen n. Etagen weist nach Chr Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 6656

"Badhaus Spiegel" Kranzplatz 10. Eig. Thermalquelle Thermalbåder 10 Stdr.im nement 30 Mk ohne Bedienung, Grosses uftiges Badhaus. Trinkkur u. Einze -Ruberaum

Derd- und Dien-Hebaraturen Reinigung

führt preiswert aus Pfeffermann. Drudenftrage 8 Telephon 1830.

Ständiges Lag :r in gebr. Berben und Befen

Prima gelbe per Bir. 60- A frei Dans, G. Ridel. Bell-rinftrage 30, Tel. 1703.

## Versteigerung

Rachlog-Mobiliat n. Buro-Inventar etc. Mittwoch, den 1. Februar cr., pormittags 9% Ubr, beginnend, durchgebend ohne Baufe, verfteigere ich in meinem Berfteigerungs-

Nr. 23 Schwalbacher Str. Nr. 23 1. folgenbes guterhalt. Rachlag Robiliar etc. als:

1 fdwarjes Bianino von Schwechten. 1 großer Rugbanm Bibliothekidrank mit 4 Glastüren Unterlas mit 4 Schubladen und 4 Dolstüren, auch als Labenidrant pall. (ca. 2.30 Meter breit),

1 Rugbaum Rosjalichrank mit Marmery atte,

Rollverichlut und Schranfauffat mit Epiegel-icheiben. für Aerzie pallend.

ldeiben, für Aerzie passend,
Rusde Austiellickänfchen, lebr iconer Rund.
Schreibtilch mit Auffab, Rugh. Verrifte, iehr
gute Bolfte ergarnituren als: Sofa und
2 Setiel mit Taiden, Sofa und 2 Setiel mit Moquel, Sofa und 2 Setiel mit Visich. Ottomarre. Chaifelongue, latt neuer Alubsestel mit imit. Ledeetbesus, Triumph-Klavviessel, Stilbie.
3 Audziehtliche, die Tilde, eil Gelinde-Betten, Dechbetten. Fodertissen, Daumen Stevphede, Aleiderfordinte. Basco- und Nachtrifche, lebr ichoner Rusd. Soil-Lich mit Glasplatie, Kom-moden, Konfolen, Kleider- u. Danduchständer, Biener Nachtlubl, Sessel mit Rachtlubleinrich-tung. Svicael, Kähmaschine, Stabistich und andere Bisder, Biberradmen, Fromsenlafette (Freiherr v. Eichendorfi), Empire-Standuhr. Biener Rachtlubl, Sellel mit Nachtlubleinrichtung. Sviscel. Rähmaldine, Stabilitich und andere Bilber, Bilbercahmen. Bronsenlaette (Freibert v. Gidendorff), Empfre-Standube, Mever's Konverlations-Beriton (17 Bände), die Blider, Photogr. Albums, Ehlervice und fonk. Gebrauchsgegenkände. Bogelbauer wit schniedeeif. Ständer, Aguartum, Ehimmer Lüfter mit Kristalbebaun, 2 elektr. Lustern. Gasbeleuchtungen. 2 Bronze-Kerzenkanden. Gasbeleuchtungen. 2 Bronze-Krenstandender, 2 elektr. Dienschieder, Binderwanne. Bringmalstine. Obingeliell, Saftorese, Isdöner Band-Gistelsbauat mit 2 Glas-Zeckebe üren. Iche anter Rüftiger Gidsbaud. 15 Bersondt-Kisten mit Schiedebedel.
Rartis Kerren, Cleiher Schube Gifte Graven ele Bartie Gerren-Rleider, Schuhe, Sitte, Araten etc. gold, Ring mit Rubin, filb. D.-Uhrfeite Gi-iarre. Derru-fahrrab mit Bereifung, Reife-

toller ett.
2. folgendes Büro-Inventar als: 1 explice Diol. Pappel-Ichreibild. 1 er. Opt. Schreibild. 1 er. Opt. Schreibild. 1 dieh-Schreibunt verfch, Schreib- und Arbeitstilic. 2 Attenfarante. Schreibiestell. Wiener und andere Stüble. bober Pulifunkt. Kovierveile mit Tisch. Optimus. Vervielfälstigung danderent Aleiderleiten, Pavierförde und fonfrige Pitro-Utenfilien freiwillig meitbiedend gegen Barsablung.

Refichtiaung in ben Gelchaltoltunden won 8 blat 121/2 und 3 bis 6 Ubr.

Auftignator und beeibigter Tare'or. Chwalbader Strake 28. - Telefon 2941.

Jacoberpachtuna.

## Gemeinde Dabnftatten bei Limburg a. b. Bahn

Bellen-Rallan (unbefestes Bebiet) am 15. Mars 1922, nachmi taga 2 Uhr Raff. Dof bafelbft, ttebergang ber Jand am 1. August 1922. Birte 400 Dettor Balb. und ca. 550 Beftar Gelbiood, angrenrend Staatsiand auf einer Geite.

Dabnitatten ift Bobnitation, in febr iconer Sage, Balb 5 Minuten entfernt und mit Bogen su befohren. Bute Bobngelegenheit porbanben. Badtbauer vorauslichtlich 9 Jahre.

Der Jondworlicher: Meichel. Blirgermeifter. (716



Stimmung, Denken, Tätigkeit sowie jede Bewegung des Körpers sind abhängig vom Gehirn. Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, Erschöpfung, Nervenschwäche und allgemeine Körperschwäche sind Zeichen mangelnder Nervenkraft. Wollen Sie sich munter fühlen, mit klarem Kopfe u kräftigem Gedächtnis, wolten Sie Arbeit u. körperliche Strapazen leichter ertragen, so nehmen Sie Kola-Dultz, es

## bringt Lebenslust und Tatkraft

die Erfolg und Gjück verheissen.

Nehmen Sie Kola-Dultz eine zeitlang äglich, es wird lare Nerven erfrischen, Unlust wird verschwinden und unter seinem Einfluss werden Sie von Unternehmungslust erfüllt sein.

Verlangen Sie Kola-Dultz umsonst!

Jetzt biete ich Ihnen eine Geiegenheit, Inre Nervenkraft zu beleben. Schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse und ich sende ihnen sofort umsonst und portofrei eine Probe Kola-Dultz, gross genug, um ihnen gutzutun und um Sie in die Lage zu versetzen, seine wundervolle Kraft zu würdigen.

Wenn es Innen gefällt, können Sie durch jede Auotheke mehr beziehen. Schreiben Sie aber wegen der Gratisprobe sofort, ehe Sie es ve gessen, direkt an E. Schwarz, priv. Apotheke, Berlin A. 866, Friedrichstr. 19 ola-Duitz ist in allen Apotheken zu haben, insbesondere in Wiesbaden i. d. Niederlagen Oranien-Apotheke, Tsunu strasse 57, Adler-Apotheke, Kirchgasse 40. [5

## Bohnen=Berfteigerung.

Dienstag, ben 81, bs. Mts., pormittags 11 Uhr wird ber Untermidmete im Berfreigerungslotale

Helenenstraße 25

auf richterliche Anordnung gemäß § 379 d. G. B. öffentlich meiftbietenb genen Barnabl. verfleigern:

## 138 Sack weiße Bohnen

(ungefahr 10 000 Rg.)

Wiesbaben, ben 28. Januar 1922. Richter

Gerichtsvollsieber. Dranienftraße 48. 1. 18000

## Sonnenberg :: Befanntmochungen

Beit, Ablieferung der alten Sieuerfarten.
Die vom Kinansamt Wiesdaden unverm 7. Januar ds. Js. in den Tagedseitungen veröffentliche Berorduurg des Neichsministers der Kinansen vom 21. 12. 21. detreffend die Einlieferung der für die Zeit vom 1. Avril dis 31. 12. 1921 verwendeten Tewerkarten und Markenblätter, ist von den Arbeitnehmern leither nur spärlich belobst worden. Ieder Arbeitnehmer, welcher in Zonnenderg leinen Bohnsit dat. ist vervlichtet leine alte Steuerfarte und die losen Markenblätter dis Ende Januar 1922 bei der Gemeindelasse Zonnenderg vollftändig aduntieiern. Die Arbeitgeber daden die Arbeitnehmer zu dieler Ablieferungsbischt anzubalten. Arbeitnehmer, die übre Seuerfarten und Markenblätter nicht rechtseits abliefern. daben Geldtrasse, koltenvilichtige Einziehung d. Arbeitgebern mird doder einviollen, möglicht die Einlieferung für ihre Arbeitnehmer zu übernehmen.

Sämtliche Sieuerwarten millen durch Aufsichrift des Berwendungstages entwertet iein, wobet der Ang und das Jahr in Jahlen und der Monate der Ang und das Jahr in Bahlen und der Monate in Buchfaben annachen ist. a. B. 22. Cft. 1921. Der Arbeitzeber ist verostsche des Bordenstellen-Alat-Seite nach Mahaade des Bordenschen.

Es wird noch besonders bervorgeboben, das nach den gesellichen Bestimmungen der Arbeitschen. Beir, Ablieferung ber alten Seuerfarten.

bescheinigen.
Es wird noch besonders bervorgehoben, daß nach den gesetlichen Bestimmungen der Arbeitseber für die richtige Einbesaltung und Entrichtung der Steuerbeträge neben dem Arbeitsehmer dem Reiche ergenüber als Gesamtschlichner baftet.
Bom 1. Januar 1822 ab find die wenen Steuerbiider zu benuhen, die bereits amestellt oder auf dem Rürgermeisteramt obrustolen sind.

Connenberg, ben 27. Januar 1922.

Der Bürgermeifter, (2006

Die Lifte der Mitalieder und Stellvertreier der Bandwerfstammermaßiberechtigten Körverschaften (Dondwerfer-Aumungen und Gewerdevereine) lient in der Zeit vom 20. dis 27. do. Mita. in meinem Tienstellumger. Lessinafrache 16, auf Kinsicht öffendlich aus. (§ 6 der Bestelordnung für die Dondwerfstammer au Biesboden und ihren Gesellengussischus vom 14. 6. 1809. Meg. Amish. Z. 396). Restworden sind bitmen 14 Tagen nach der Auslegungsfriff dem Unterzeichnen einsureichen.

Wiesbaben, ben 19. Januar 1922. Bird veröffentlicht.

Connenberg, ben 26. Januar 1922. Der Bitraermeifter. (500)

- Nachf.

Robritüble

Inh.: Wax Helfferich

Taunusstr. 2. - Tel. 227 u. 6527.

für Damen u. Herren, sowie wasserdichte Hüte sind in

den neuesten elegantesten Façons u in best. Qual, stets vorrätig.

Ab 1. Februar 1922, nachmittags von 4.30 bis 6.30 Uhr

Apéritif-Dancing To

RK-BAR: Wilhelmstrasse 36: Wiesbaden

Hawaiian Jazz-Band

Bols Liköre

Südweine

American Drinks

Mokka usw.

Hawaiian Jazz-Band

Staatsteenter in Wiesvaden, Montag, 30. Januar, Anfang 7 Uhr. Conber-Borftellung.

Botoich und Berlmutter. Romoble in 3 Atten von 20. Blas und C. Rietn. Deutich von Radolf Rommer.

. . . . . . Mag Unbriano Bernhard Derrmann Dr. W. Werbarbs (Buftan Comab Palinetu . . . . (Buftav Edwad Larie Andrieff . . . . . Lari Ludwig Diebl Cenaret Murphy Senaror Murphy . . . Paul Blegner Garrel, Polizeibeamter . Welig. Anbrigno Bergulion, Polizeibeamter . Gutbo Lebrmann Gin Gerr Buftap Albert . Bubmig Torrer . Arthur Bohrbt Marga Rubu Delga Reimers Delga Rielien Lung Porpehl Brantein Gottmann . . Arangista bilb Arffulein Weilan . . . . Amatte Glafer Beitne Roller Enbe etwa 9.45 Uhr.

Bodenfpielplan bes Stantotheaters (Großes Gans): Diensting, 7 libr: Der Mifede. Abonnement D.

— Bhittmoch, 6.30 libr: Sader und Sobn Abonnement A.

— Fonnerstag, 6.30 libr: Aide. Abonnement G.

Breitag, 7 libr: Bon Korgens bis Mitterneckis. Ab. D.

Samdiag, 6.30 libr: Adingstinder. Abonnement H.

— Samdiag, 6.30 libr: Alisbeibeiberg. Bolfstämliche
Preife. 7 libr: Canalleria rulticana. Der Hajasso. Rb. A.

Bochenfpielplan bes Stanififenters (Rleines Dans): Comotag, 4. Jebruar, 7 Uhr: Minne von Barnbeim. Anigebb. Ab. — Conning, 7 Uhr: Minne von Barnbeim. Buigeb. Ab. — Moning, 7 Uhr: Minne von Barnbeim.



Mittwoch, den I. Februar,

abends 8 Uhr im kleinen Szale:

## Experimentier: u. Gidtbild:Abend

## Wilhelm Schwarzhaupt

wissenschafti Direktor der Al gem. Chem. Geselischaft und dautrnder Mitarbeiter grösster Zeitungen. Vulkane, Wunderland der Yellowstone,

Katastrophe von Martinique, Explosion des Krakatau, im innern der Erde, die Alpen, helsse Springquellen etc.

Experimente: ca, 4000° l'itze, die Wunder nmentarbungen, enorme Lichtstärken etc. Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mark.

Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

## Literarische besellschaft Wiesbaden \_ E. V. \_\_

Donnerstag, den 2. Februar, 8 Uhr abends im Zivil-Kasino, Priedrichstrasse 22:

Achter Vortrags = Abend 1921 22. Friedrich Carl Butz

Frankfurt a. M. Eigene Dichtungen über:

Gebensernst und Daseinsfreude.

Eintrittekarten (numeriert) zu 15, 10, 5 Mk. bei Börn & Schotteniels, in den Buchhand-lungen von Heh Staadt A. Schwaedt, Moritz & Münzel (Dr. Fahr und an der Abendkasse.





## Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abtellung.

Hypothekenbank-Abtellung. Sparkassen-Abteilung.

Stahlkammer.

#### Park-Kabarett im Park-Hotel

Wilhelmstrasse 36. Fernsprecher 6349. Konzession. Künstlerspiele. Antang punkt 1/2 9 Uhr. Das Januar-Elite Programm Sissy Scoth

Norwegische Sängerin. Ingeborg-Inden

olo-Tinzerin, Grete Gravenhorst Vertrags-Künstlerin. Valentine Oilda Rasse-Tänzerin. Max Vogel

der ehemalig gefeierte Bonvivant v. Residenz-Theater in Hannover. Lena Důveke die bekannte Kabarett-

Schriftstellerin. Herzog-Normann in thren Tanz-Schöpfungen. Maria Einodshöfer

Vort ags- finst er n. Elenita Schlüter-Grünitz Königi, Ruman. Kammerslingerin. Leonid Corney Ballettmester der Petersburger Hofoper Lucie König Vortrags-Star. Otto Peters

Conférenc er.

## 70% Fahrpreis-Erhöhung

Um Platz für neu hereinkommende Frühjahrs-Waren zu erhalten, verkaufe meine am Lager befindlichen Winter-Schuh-Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle meiner auswärtigen Kundschaft, ihren Bedarf in Schuhwaren noch bei mir zu decken, bevor die neue Fahrpreiserhöhung in Kraft tritt.

Stets Herrn-, Damen- und Kinderstiefel zu billigen Preisen in prima Ausführung am Lager. 804

R. Schüßler, Wiesbaden, Bleichstr.1, Tel. 2957. Eingang durch den Hof der Auto - Garage.

## TAUNUS-GARAGE Fernruf 2649 u. 88.

Stadt- u. Fernfahrten === bei Tag und Nacht, ==

General-Vertretung der STOEWER-AUTOMOBILE.

Leitermagen in allen Großen. I Raulbrunnenftrake 10.

# Frau Dorothys

Sascha-Grossfilm in 5 Akten mit Lucie Doraine.

# lassen

Lustspiel in 4 Akten mit

Lotte Neumann Hans Junkermann

## Atlantic-Cabaret Kirchgasse 15

immer . .

"Erstklassig!"

Abends 8 Uhr, Sountage 4 u. 8 Uhr.

# Marttirche

Mittivoch, ben 1. Februar, 6 Uhr. Mit: Sanna Balu-Deibelberg, Bioline: Danna Liebemann u. Ernft Groeft, Orgel: Fr. Peierfen, Lieber von Mendelssohn, Dvorat, Weingartiner, Reger, Zonate für 2 Biolinen von Sandel, Orgel-phantafte Bachet auf op, 52 von Reger, Eintritisprogramme au 2 M u. 5 M (referviert) in den befannten Mufitatien- u. Buchbandlungen. Reinertrag für den Orgelfonds. 18000a

Dauer-Batterien von unerreichter Brenndauer. Flack, Luisenstr. 25

#### Kurhaus zu Wiesbaden, Moning, ben 10. Januar 1922: 4 Uhr: Rein Rengert.

Racimittags von 4-6.30 Hor: Zang-Tee im Meinen Rongerifaale,

8 Iffr im großen Saale: Rongert

jum vollseumlichen Eintritispreis von 2 Ret. Genbt. Rurorchefter. Rapelmeitter Grip Theil, Der Symphonie Rr. 1 in C-moll von Brabma. mego" für Streichorfter, "Gieg bes Lebens", fum Dichtung von Grip Theil.

Gustav Jacoby und Victor von Schend Celefon 6029. Schwalbacher Str. 8 Freitag, den 3. Februar 1922, abends 81/, Ib-

## Fest - Vorstellung anlässlich der 200. Veranstaltung

Die schöne Galathee. Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.

In den Hauptrollen: Adels Krämer Anny Hans-Zoepffal Richard von Schene Victor von Schenck Vorher: Buster Tell mit

Mart'l Schellenberg I. Soubrette vom Frankfurter Operala Gustav Jacoby. Jacques Bigler.

Leitung des Orchesters: Paul Preuderle Leitung des Abends: Gustav Jacoby. Freitag, den 3. Febr, 1922, nachm. 31/2 Uh

I. Kindervorstellung der Tribüne. Lügenmäulchen u. Wahrheitsmädch

Ein Kindermärchen von C. A. Görner.

Eintrittspreise für Operette: Korbsessel M. 25 Sperraitz 18 Galerie I. Reihe M Sperrsitz . L Parkett " 10 III.

II Parkett " 6 (zuzüglich 10% Steu

8.50 M., 6.— M., 3.50 M., 2.50 M., 1.50 Ververkauf: Sonntag 1/211—1 Uhr, tigli 10−1 Uhr Biumenthal, Born & Schottenie Zigarrenhaus Christmann, Residenzthe

## Kirchg 72. Tel. 6137.

Der grosse Messter-Union-Film:

Frama in 5 Akten In der Hauptrolle: Mady Christians.

NOBODY: 12. Episode Die Fran um Mitternacht m. Sylvester Schliffer

pielzeit 3-104, Uhr

ammer Mauritiusstr.

## Das rote Plakat. Kriminal-Drams

in 6 Akten mit Emmi Denni von der Komise Oper in Berlin

NOBODY: 8. Ep Der Tyrann d.



Schulranzen, Reisekoll Blusenkoffer, Handtasch Portemonnaies, Rucksacks Hosenträger. Acusserst billige Preist

A. LETSCHERT

Mainzer Strasse 64.

Ausbildung zur Kindergärtnerin L. Ki Abschlussprüfung und Reitezeugnis. dauer 1 Jahr. Praktische Uebung in Kit garten und Familie. Säuglingspflege. Prost auf Verlangen. Anmeldung täglich von Beginn des Kursus zu Ostern.

Fröbelscher Privatkindergarie Anmeldungen von Zöglingen jeder Marie Grothus, staatl geprüfte Les